

# Bedienungsanleitung

## *Interlude* 445, 435



# SICHERHEITSHINWEISE

Diese Haushaltsnämaschine wurde im Einklang mit IEC/EN 60335-2-28 entwickelt und konstruiert.

## Netzanschluss

Die Nähmaschine muss an eine Netzspannung angeschlossen werden, die auf dem Elektrokennschild angegeben ist.

## Sicherheitshinweise

- Die Nähmaschine ist kein Kinderspielzeug.  
Wird die Nähmaschine von oder in Gegenwart von Kindern verwendet, so ist dies nur unter Aufsicht zulässig.
- Eine Nähmaschine darf niemals unbeaufsichtigt gelassen werden, wenn sie an die Stromversorgung angeschlossen ist.
- Ziehen Sie nach Beendigung Ihrer Näharbeiten und vor dem Reinigen immer sofort den Netzstecker aus der Steckdose.
- Für Arbeiten im Nadelbereich, wie Einfädeln der Nadel, Wechseln der Nadel, Einfädeln des Unterfadens oder Wechseln des Nähfußes etc. die Maschine immer zuerst ausschalten („0“).
- Benutzen Sie diese Nähmaschine nicht, wenn Kabel oder Stecker beschädigt sind.
- Bewegliche Teile nicht berühren. Dies gilt insbesondere für die Nähnadel.
- Die Nähmaschine darf nur für die in dieser Gebrauchsanleitung beschriebenen Zwecke verwendet werden. Verwenden Sie ausschließlich das vom Hersteller empfohlene und in dieser Gebrauchsanleitung aufgelistete Zubehör.
- Vor dem Wechseln der Nählampe den Netzstecker ziehen. Ersetzen Sie die Nählampe durch den gleichen Typ (Spannung und Watt).

# Inhaltsverzeichnis



## Lernen Sie Ihre

### Interlude kennen **2**

|  |    |
|--|----|
| Übersicht                              | 2  |
| Auspacken                              | 3  |
| Einpacken                              | 3  |
| Anschließen des Fußanlassers           | 4  |
| Netzanschluss                          | 4  |
| Zubehörfach                            | 5  |
| Garnrollenstifte                       | 6  |
| Oberfaden einfädeln                    | 7  |
| Einfädeln der Zwillingnadel            | 7  |
| Spulen mit eingefädeltem Oberfaden     | 8  |
| Spulen mit senkrechtem Garnrollenstift | 9  |
| Spule einsetzen                        | 10 |
| Versenken des Transporteurs            | 10 |
| Oberfadenspannung                      | 11 |
| Nadel wechseln                         | 12 |
| Nähfuß wechseln                        | 12 |



## Funktionen und InfoDisplay **13**

|                            |    |
|----------------------------|----|
| Funktionsfeld              | 14 |
| Nähberater - Interlude 445 | 16 |
| Verwendung des Nähberaters | 18 |
| Symbole im InfoDisplay     | 19 |
| Interlude 445              | 19 |
| Interlude 435              | 20 |
| Programmierung             | 21 |



## Nähen **25**

|                             |    |
|-----------------------------|----|
| Stichübersicht              | 26 |
| Interlude 445               | 26 |
| Interlude 435               | 28 |
| Nutzstiche                  | 30 |
| Zusammennähen               | 30 |
| Fünfundzwanzig              |    |
| Nadelpositionen             | 31 |
| Kräuseln                    | 32 |
| Verstärkter Geradstich      | 32 |
| Mehrstufige Zickzack-Stiche | 33 |

|                              |    |
|------------------------------|----|
| Zusammennähen und Versäubern | 34 |
| Stopfen                      | 35 |
| Blindsaum                    | 36 |
| Sichtbar Säumen              | 37 |
| Knopflöcher                  | 38 |
| Knöpfe annähen               | 41 |
| Reißverschluss               | 42 |
| Dekoratives Nähen            | 43 |
| Applikationen                | 43 |
| Monogramme                   | 44 |
| Entredeux                    | 44 |
| Fugenstich                   | 45 |
| Ziernähte                    | 46 |



|                         |           |
|-------------------------|-----------|
| <b>Pflege Interlude</b> | <b>47</b> |
| Störungen               | 50        |

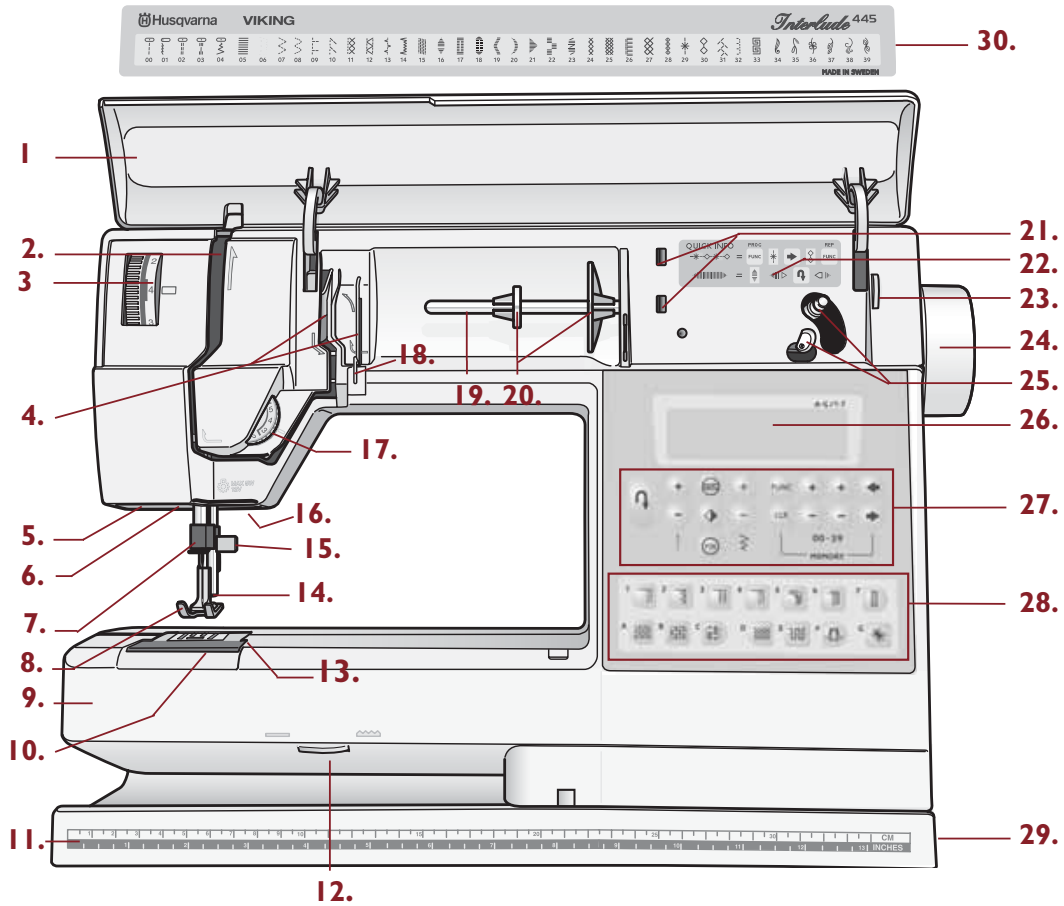


|              |           |
|--------------|-----------|
| <b>Index</b> | <b>52</b> |
|--------------|-----------|





# Lernen Sie Ihre Interlude kennen



## Übersicht

- |  |   |
|--|---|
| <b>1</b> Deckel                                | <b>17</b> Einstellrad für Oberfadenspannung         |
| <b>2</b> Fadengeber                            | <b>18</b> Fadenführung zum Aufspulen                |
| <b>3</b> Einstellrad für Füßchendruck          | <b>19</b> Garnrollenstift                           |
| <b>4</b> Fadenführung                          | <b>20</b> Garnrollenführungsscheiben                |
| <b>5</b> Anschluß für Knopfloch-Sensorfuß      | <b>21</b> Aufnahme für zusätzlichen Garnrollenstift |
| <b>6</b> Nählicht                              | <b>22</b> Quick-Info                                |
| <b>7</b> Nadelstange                           | <b>23</b> Fadenabschneider an Spulenspindel         |
| <b>8</b> Nähfuß                                | <b>24</b> Handrad                                   |
| <b>9</b> Freiarm                               | <b>25</b> Spulenspindel mit Spulstopper             |
| <b>10</b> Spulenabdeckung                      | <b>26</b> InfoDisplay                               |
| <b>11</b> Grundplatte                          | <b>27</b> Funktionstasten                           |
| <b>12</b> Versenkeinrichtung des Transporteurs | <b>28</b> Nähberater (445)                          |
| <b>13</b> Stichplatte                          | <b>29</b> Hauptschalter                             |
| <b>14</b> Nähfußstange und Nähfußhalter        | <b>30</b> Stichübersicht                            |
| <b>15</b> Nadelbefestigungsschraube            |   |
| <b>16</b> Nähfußheber                          |   |

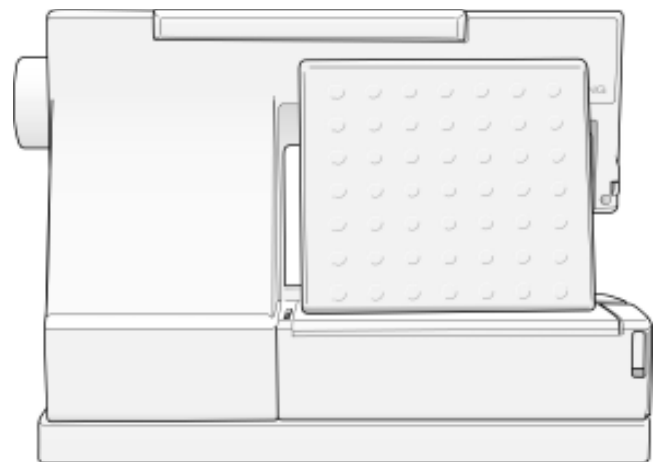


## Auspacken

- 1 Die Nähmaschine auf den Arbeitstisch stellen und die Schutzverpackung abnehmen.
- 2 Den seitlichen Schutz, den Fußanlasser und zuletzt den Plastikschild um die Nähmaschine herum entfernen.
- 3 Eine Zubehörtüte, Netzkabel und Fußanlasserkabel werden mit der Interlude geliefert.
- 4 Die Nähmaschine mit einem weichen Lappen abwischen, besonders die Stichplatte und um die Nadel herum um jegliche Verpackungsreste vor dem Nähen zu entfernen.

## Einpacken

- 1 Den Stecker aus der Netzsteckdose und dann aus der Nähmaschine ziehen.
- 2 Die Kabel um die Hand wickeln. Das Fußanlasser-kabel in das Kabelfach im Fußanlasser stecken. Das Netzkabel in das Fach der Abdeckhaube stecken, wo auch für die Bedienungsanleitung Platz ist.
- 3 Prüfen, ob alle Zubehörteile an ihrem Platz im Zubehörfach liegen. Das Zubehörfach hinter den Freiarm schieben.
- 4 Den Nähfuß senken.
- 5 Den Fußanlasser mit der Unterseite nach vorne auf das Zubehörfach an der Rückseite der Nähmaschine stellen. Den Handgriff nach oben klappen und die Haube über die Maschine stülpen.

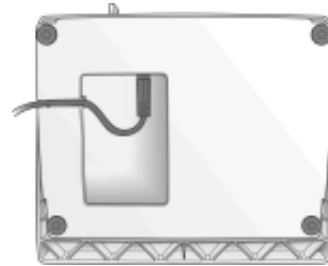




## Anschließen des Fußanlassers

Unter dem Zubehör befinden sich das Fußanlasserkabel und das Netzkabel. Das Fußanlasserkabel, muss nur vor dem ersten Gebrauch der Nähmaschine am Fußanlasser angeschlossen werden.

- 1 Entnehmen Sie das Fußanlasserkabel. Drehen Sie den Fußanlasser um. Schließen Sie das Kabel an dem Anschluss innerhalb der Ausparung im Fußanlasser an.
- 2 Drücken Sie es kräftig hinein, so dass das Kabel fest im Gerät sitzt.
- 3 Führen Sie das Kabel durch den Schlitz auf der rechten Seite des Fußanlassers.

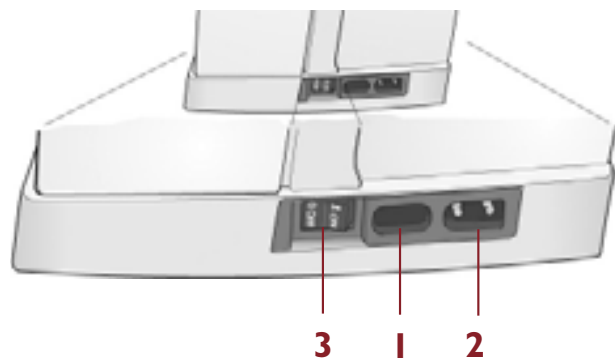


## Netzanschluss

Auf der Unterseite der Nähmaschine sind die elektrische Spannung (V) und die Frequenz (Hz) angegeben.

Vor Anschluss des Fußanlassers prüfen, ob er zum Typ „FR4“ gehört (siehe Unterseite des Fußanlassers).

- 1 Kabel des Fußanlassers in den vorderen Anschluss unten rechts an der Nähmaschine einstecken.
- 2 Netzkabel in den hinteren Anschluss unten rechts an der Nähmaschine anschließen.
- 3 Wenn Sie den Hauptschalter auf ON stellen, wird sowohl die Nähmaschine, als auch das Nählicht eingeschaltet.



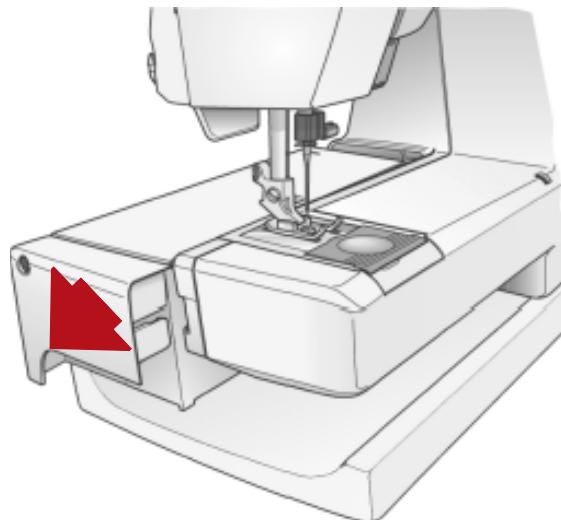
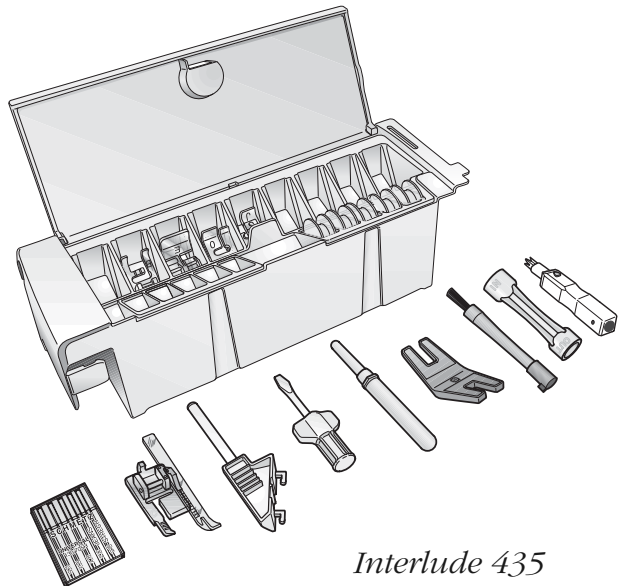
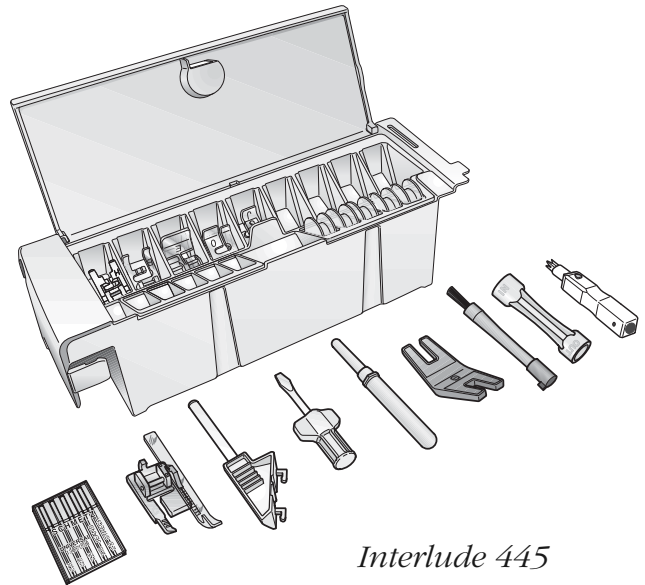


## Zubehörfach

Im Zubehörfach sind spezielle Fächer für Nähfüße, Spulen, Nadeln und sonstiges Zubehör vorgesehen. Machen Sie es sich zur Gewohnheit, das Zubehör in diesem Fach unterzubringen, damit es immer zur Hand ist.

### Zubehörfach abnehmen

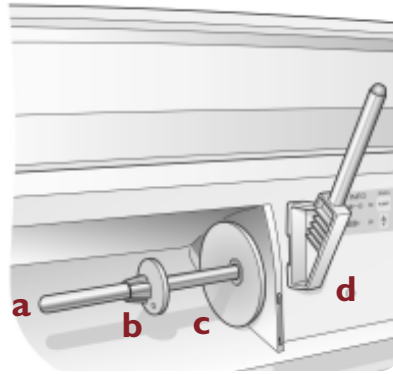
- 1 Sie erhalten eine größere Arbeitsfläche, wenn das Zubehörfach an der Maschine sitzt.
- 2 Um auf dem Freiarm zu nähen, das Zubehörfach nach links abziehen.
- 3 Um Ärmel und Hosenbeine zu nähen benutzen Sie den Freiarm.
- 4 Zum Anbringen des Zubehörfaches, dieses von links auf-schieben.





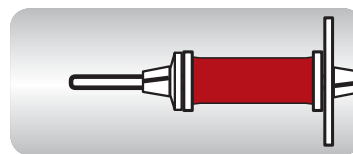
## Garnrollenstifte

Die Interlude hat einen waagerechten Garnrollenstift (a), den man ausschwenken kann, um eine Garnrolle aufzustecken.

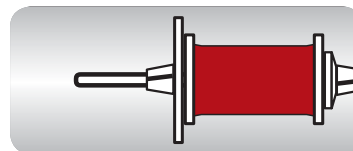


Auf dem Garnrollenstift befinden sich zwei Garnrollenführungsscheiben, die dem besseren Fadenablauf dienen. Bei kleineren Garnrollen wird die kleine Garnrollenführungsscheibe (b) vor die Garnrolle gesteckt, bei großen Garnrollen die große (c).

Die Garnrollenführungsscheiben werden so aufgeschoben, dass die Garnrolle ohne Zwischenraum gehalten wird.



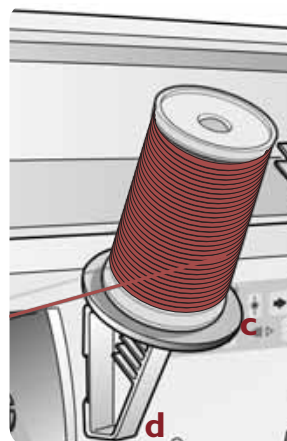
*Kleine Garnrolle*



*Große Garnrolle*

Die Nähmaschine hat zusätzlich einen separaten Garnrollenstift (d), der aufgesteckt wird (siehe Abbildung). Die Zapfen des separaten Garnrollenstifts in die zwei Bohrungen stecken und einrasten lassen. Die große Garnrollenführungsscheibe (c) wird als Grundplatte für die Garnrolle aufgesteckt.

Dieser Garnrollenhalter wird zum Aufspulen und zum Nähen mit der Zwillingnadel verwendet.



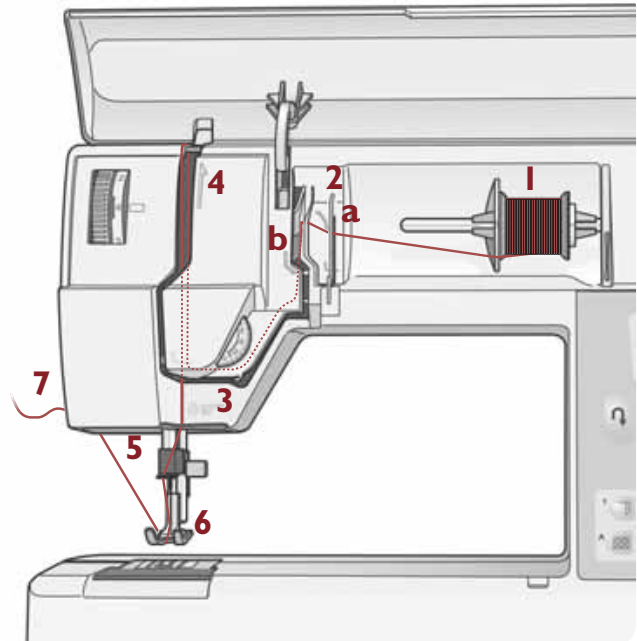




## Oberfaden einfädeln

Achten Sie darauf, dass der Nähfuß angehoben ist und die Nadel in oberster Position steht.

- 1 Den Garnrollenstift herauschwenken. Setzen Sie die Garnrolle auf den Garnrollenstift und die Garnrollenführungsscheibe vor die Garnrolle gemäß der nebenstehenden Abbildung. Den Garnrollenstift zurückschwenken.
- 2 Den Faden durch die erste Fadenführung (a) ziehen und über die zweite Fadenführung (b) nach unten führen.
- 3 Dann den Faden zwischen die Fadenspannungsscheiben legen und nach oben ziehen.
- 4 Danach den Faden von rechts nach links in den Schlitz des Fadengebers ziehen.
- 5 Den Faden in die Fadenführung an der Nadelstange legen.
- 6 Die Nadel ist von vorn einzufädeln. Dank dem weißen Feld auf der Nähfußhalterung ist das Nadelöhr leicht erkennbar.
- 7 Den Faden unter den Nähfuß und über den Fadenabschneider ziehen.



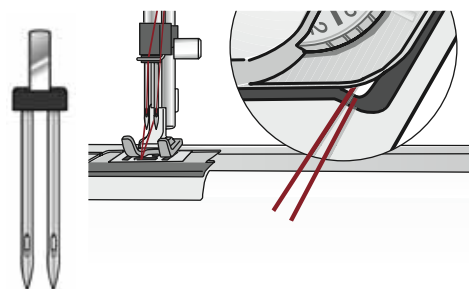
## Einfädeln der Zwillingnadel

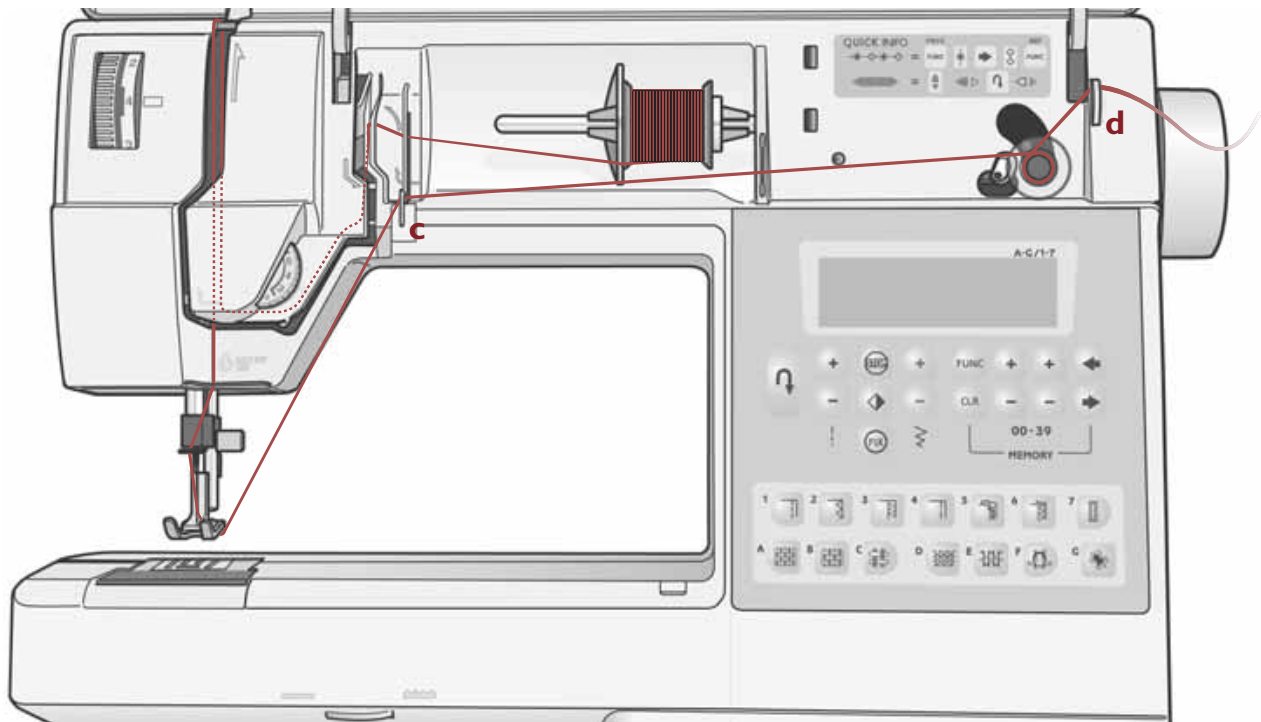


Hauptschalter ausschalten.

- 1 Zwillingnadel einsetzen.
- 2 Verwenden Sie eine zweite Garnrolle oder spulen Sie eine Spule mit dem Faden auf, den Sie als zweiten Oberfaden benutzen wollen.
- 3 **Linke Nadel:** Fädeln Sie ein und prüfen Sie, ob das Garn zwischen den inneren Fadenspannungsscheiben und innerhalb der letzten Fadenführung läuft. Fädeln Sie die linke Nadel ein.
- 4 Bringen Sie den zusätzlichen Garnrollenstift an. Stecken Sie eine Garnrollenführungsscheibe auf den Garnrollenstift.
- 5 Stecken Sie die zweite Garnrolle oder die Spule auf den Garnrollenstift.

- 6 **Rechte Nadel:** Fädeln Sie ein, stellen Sie jedoch sicher, dass dieser Faden zwischen den äußeren Fadenspannungsscheiben und außerhalb der letzten Fadenführung läuft. Rechte Nadel einfädeln.






## Spulen mit eingefädeltm Oberfaden

Nähfuß anheben und die Nadel in oberste Stellung bringen.


**Achtung:** Zum Spulen durch die Nadel nur einen Metallnähfuß einsetzen!

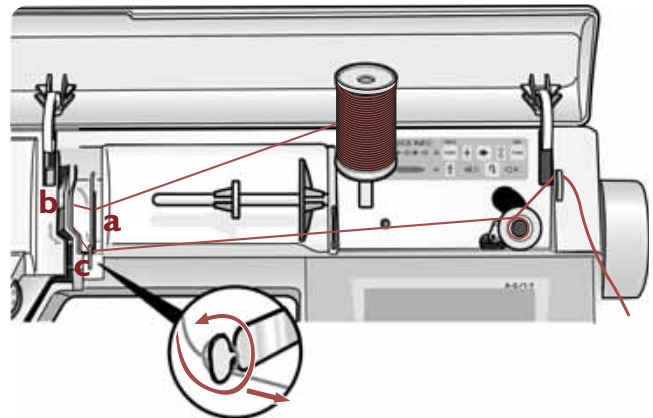
- 1 Eine leere Spule mit der Markierung  nach außen auf die Spulenspindel stecken. Die Spulenspindel herunterdrücken.
- 2 Den Faden von der Nadel unter den hochgestellten Nähfuß nach rechts über die Fadenführung (c) zur Spule ziehen.
- 3 Wickeln Sie den Faden im Uhrzeigersinn ein paar Mal um die Spule. Dann am Fadenabschneider (d) abschneiden.
- 4 Betätigen Sie nun den Fußanlasser. Wenn die Spule voll ist, diese abnehmen, den Faden am Fadenabschneider abschneiden und die Spulenspindel nach oben drücken.

**Hinweis:** Nylonfaden oder Faden mit hoher Elastizität soll nicht durch die Nadel aufgespult werden. Siehe unter “Spulen mit senkrechtem Garnrollenstift”.



## Spulen mit senkrechtem Garnrollenstift

- 1 Eine leere Spule mit der Markierung  nach außen auf die Spulenspindel stecken.
- 2 Stecken Sie die große Garnrollenführungsscheibe als Grundplatte auf. Eine Garnrolle auf den separaten Garnrollenstift stecken.
- 3 Den Faden in die Fadenführung (a), über die Fadenführung (b) und einmal um die Fadenführung (c) herum führen und den Faden ein paar mal im Uhrzeigersinn um die Spule wickeln.
- 4 Betätigen Sie nun den Fußanlasser. Wenn die Spule voll ist, diese abnehmen, den Faden am Fadenabschneider abschneiden und die Spulenspindel nach oben drücken.



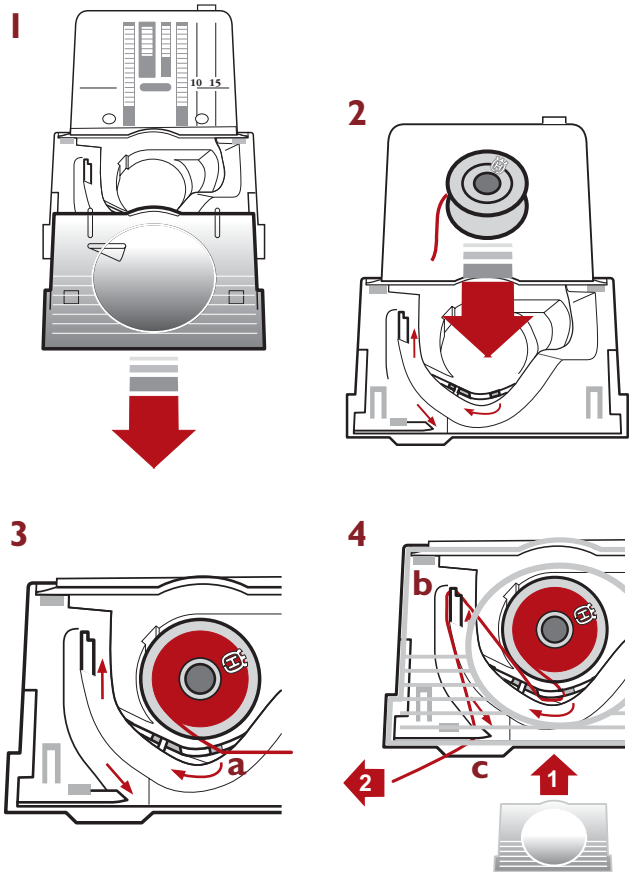


## Spule einsetzen





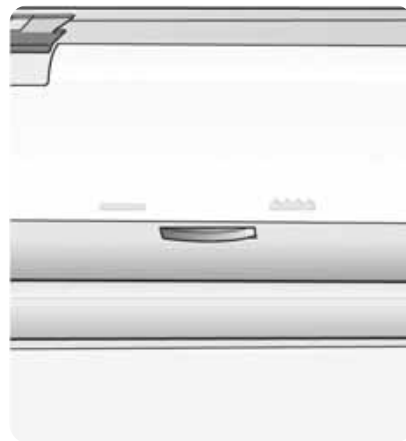
Hauptschalter ausschalten.

- 1 Entfernen Sie die Spulenabdeckung, indem Sie sie nach vorn schieben.
- 2 Setzen Sie die Spule so in den Spulenkorb ein, dass die Markierung **(H)** nach oben zeigt und sich der Faden links der Spule befindet. Die Spule muss sich gegen den Uhrzeigersinn drehen, wenn Sie am Faden ziehen.
- 3 Legen Sie einen Finger auf die Spule, um zu verhindern, dass sie sich dreht, und führen Sie den Faden erst nach rechts und dann nach links in die Fadenspannungsfeder (a) bis der Faden „einrastet“.
- 4 Führen Sie den Faden dann um (b) herum nach rechts und dann nach links in den Fadenabschneider (c). Setzen Sie die Spulenabdeckung (1) wieder ein. Ziehen Sie den Faden nach links und schneiden Sie ihn ab (2).



## Versenken des Transporteurs

Wenn das Stellrad zum Versenken des Transporteurs vorn am Freiarm nach links gedreht wird , wird der Transporteur abgesenkt. Durch Drehen des Stellrads nach rechts  wird der Transporteur hochgestellt. Der Transporteur stellt sich automatisch hoch, wenn Sie mit dem Nähen beginnen. Für das Annähen von Knöpfen, sowie bei bestimmten Stopfarbeiten wird der Transporteur versenkt.





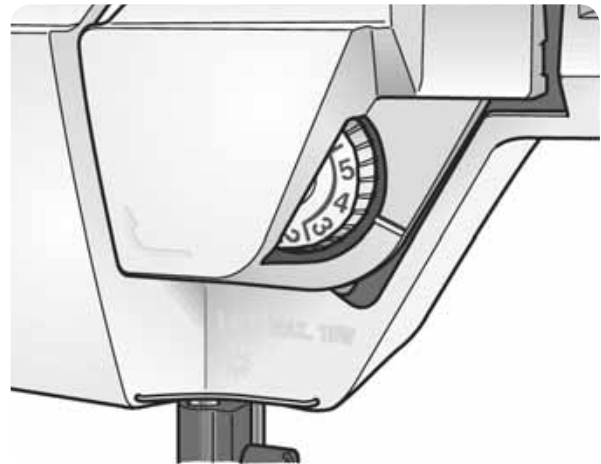
## Oberfadenspannung

Verwenden Sie die im InfoDisplay empfohlene Fadenspannung.

Sie können die Oberfadenspannung für spezielle Stoffe und/oder Techniken verändern. Drehen Sie dazu das mit Nummern versehene Einstellrad für die Oberfadenspannung (a). Je größer die Zahl, desto höher die Fadenspannung. Die Oberfadenspannung hat Ihre Grundeinstellung bei dem Zahlenwert vier.

Beim Nähen von Knopflöchern oder Ziermustern, sollte die Oberfadenspannung auf ungefähr drei eingestellt werden.

Beim Nähen mit stärkerem Garn in dickeren Stoffen sollte die Spannung auf 7-9 erhöht werden.

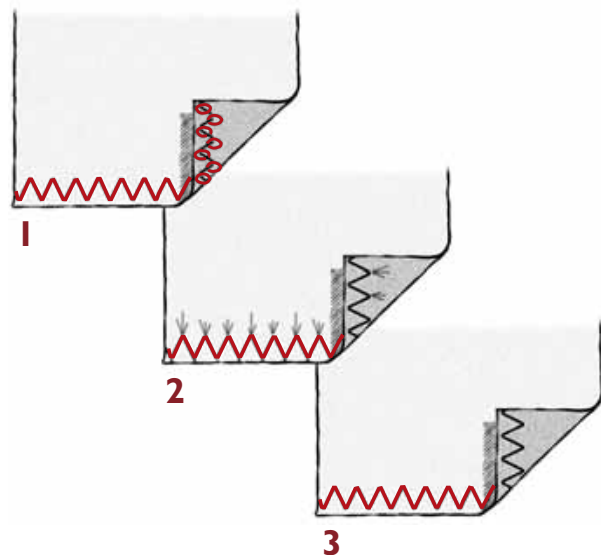


## Richtige und falsche Fadenspannung

Die richtige Fadenspannung können Sie leicht erkennen, wenn Sie ein paar Zickzack-Stiche mit unterschiedlicher Oberfadenspannung nähen.

- 1 Beginnen Sie mit einer zu lockeren Oberfadenspannung, d.h. stellen Sie die niedrigste Zahl ein. Der Unterfaden liegt dann gerade und der Oberfaden wird auf die Unterseite des Stoffes gezogen.
- 2 Wenn Sie die Oberfadenspannung auf eine höhere Zahl stellen, reißt der Oberfaden u.U. und/oder die Naht zieht sich zusammen.
- 3 Bei korrekter Spannung treffen sich die Fäden zwischen beiden Stofflagen oder, im Fall von Ziermustern, auf der Unterseite.

Machen Sie einige Versuche mit Ziermustern auf Ihrem Stoff und überprüfen Sie die Fadenspannung.



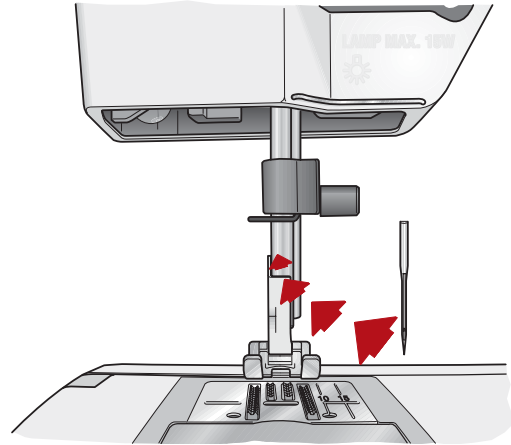


## Nadel wechseln



Hauptschalter ausschalten.

- 1 Lösen Sie die Nadelbefestigungsschraube der Nadelhalterung mit dem Schraubendreher.
- 2 Nadel herausnehmen.
- 3 Neue Nadel mit der flachen Seite nach hinten bis zum Anschlag einsetzen.
- 4 Die Schraube mit dem Schraubendreher wieder fest anziehen.



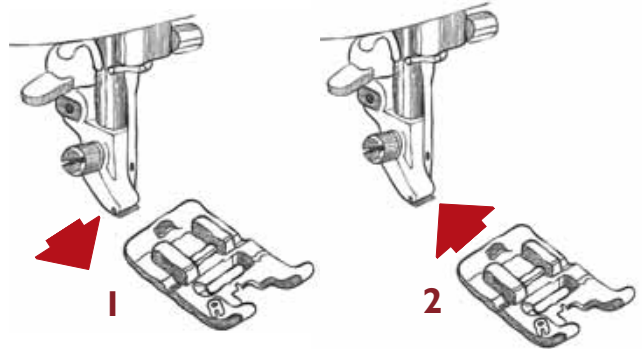
Stets Nadeln des Systems I30/705H verwenden.

## Nähfuß wechseln



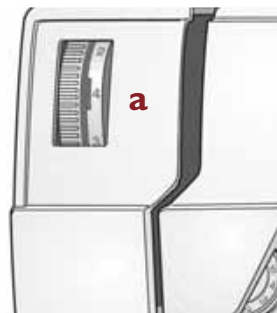
Hauptschalter ausschalten.

- 1 Prüfen Sie, ob sich die Nadel in oberer Position befindet. Ziehen Sie den Nähfuß nach vorne.
- 2 Den Querstift am Nähfuß mit der Aussparung der Nähfußhalterung ausrichten. Nach hinten drücken, bis der Nähfuß einrastet.



## Nähfußdruck (a)

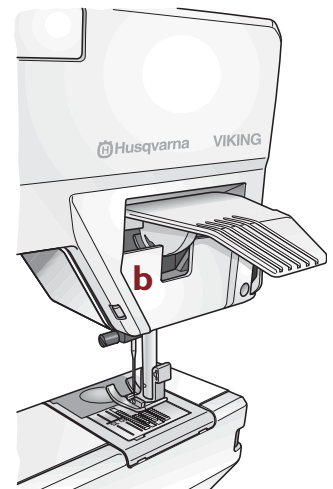
Der Nähfußdruck wird mit dem Einstellrad für den Nähfußdruck unter dem Deckel Ihrer Interlude eingestellt. Die normale Einstellung liegt bei ungefähr vier. Je größer die Zahl, desto höher der Druck des Nähfußes auf den Stoff. Gestrickte und weiche Stoffe sollten mit geringerem Druck genäht werden.



## Nähfußheber (b)

Der Nähfuß wird mittels des Nähfußhebers gehoben und gesenkt. Der Nähfuß muss beim Nähen gesenkt sein.

Wenn der Nähfußheber gehoben und dann nach oben gedrückt wird, kann die Höhe des Nähfußes vergrößert werden, um voluminöse Stoffe unter dem Nähfuß platzieren zu können.



# FUNKTIONEN UND INFODISPLAY





## Das Funktionsfeld



### Rückwärtsnähen

**RÜCKWÄRTS** wird gedrückt, um rückwärts zu nähen. Wenn die Taste losgelassen wird, näht die Interlude vorwärts. Die größte Rückwärtsstichlänge beträgt 3 mm.

Für Dauerrückwärtsnähen drücken Sie die Taste vor Nähbeginn zweimal schnell nacheinander. Das Rückwärtsnähen wird im InfoDisplay durch ein Symbol angezeigt. Die Interlude näht rückwärts, bis Sie die Taste erneut betätigen.



### Stichlänge

Wenn Sie einen Stich auswählen, stellt die Interlude automatisch die beste Stichlänge ein. Die Einstellung der Stichlänge wird im InfoDisplay über den Stichlängentasten angezeigt. Sie können die Stichlänge durch Drücken der Tasten (+) oder (-) verändern.



### Stichbreite

Die Einstellung der Stichbreite erfolgt genauso wie die der Stichlänge. Die Einstellung der Stichbreite wird im InfoDisplay über den Stichbreitentasten angezeigt. Die Stichbreite kann von 0 bis 6 mm eingestellt werden. Bei Geradstich werden die Stichbreitentasten zur Einstellung der Nadelposition verwendet.



### Stop

**STOP** wird zum Abschluss eines Stiches verwendet. Die Interlude vernäht den Faden und stoppt automatisch, wenn ein Stich oder eine Musterkombination vollendet wurde. **STOP** wird aufgehoben, indem die Taste erneut gedrückt oder ein neuer Stich angewählt wird. Wenn **STOP** aktiv ist, erscheint ein Symbol im InfoDisplay. Die Stop-Funktion kann auch programmiert werden.




### Senkrecht spiegeln

Drücken Sie diese Taste, um den gewählten Stich senkrecht zu spiegeln. Wenn diese Taste gedrückt wird und Geradstich mit linker Nadelposition gewählt ist, verändert sich die Position der Nadel von links nach rechts. Wenn die Taste in **REP** gedrückt wird, wird die gesamte Stichkombination gespiegelt (siehe Seite 22).



### Fix

Durch Drücken der **FIX**-Taste werden Stiche am Anfang oder Ende vernäht. Das Symbol  im Display zeigt an, daß **FIX** angewählt wurde.





## FUNC

Drücken Sie diese Taste, um zwischen verschiedenen Betriebsarten Ihrer Interlude umzuschalten. Es gibt drei verschiedene Betriebsarten: **NORM**, **PROG** und **REP**. Der **NORM**-Modus (normaler Nähmodus) ist immer aktiv, wenn Sie die Maschine einschalten. Drücken Sie die Taste erneut, um den Prog-Modus (zum Programmieren) zu aktivieren und noch einmal, um den **REP**-Modus aufzurufen, der verwendet wird, um eine programmierte Kombination zu nähen. Um zum **NORM**-Modus zurückzukehren, die Taste noch einmal drücken. Der aktive Betriebsmodus wird im InfoDisplay angezeigt.



## CLR (Löschen)

Drücken Sie diese Taste im **PROG**-Modus, um eine Musterfolge oder ein Muster zu löschen (siehe Seite 21). Wenn ein Muster in einem Speicher gelöscht wird, ist die Musternummer auf dem InfoDisplay gelöscht.



## Wahltasten

Die Wahlkosten werden zum Var- bzw. Zurückgehen in einer Musterfolge verwendet.



## Stichwahl taste

Wählen Sie mit den Plus- und Minustasten den gewünschten Stich. Mit der linken Taste wählen Sie 0,1 oder 2 und mit der rechten 0 - 9. Der gewählte Stich erscheint rechts unten im InfoDisplay.



00-39



## Nähberater - Interlude 445

Die Interlude 445 ist mit dem einzigartigen Nähberater von Husqvarna Viking ausgestattet. Er ist ständig aktiviert und befindet sich unten im Funktionsfeld. Zu Beginn einer Näharbeit tippen Sie zuerst auf die entsprechende Stoffart und dann auf die gewünschte Nähtechnik. Der gewählte Stoff wird „im Gedächtnis behalten“, bis er geändert wird.

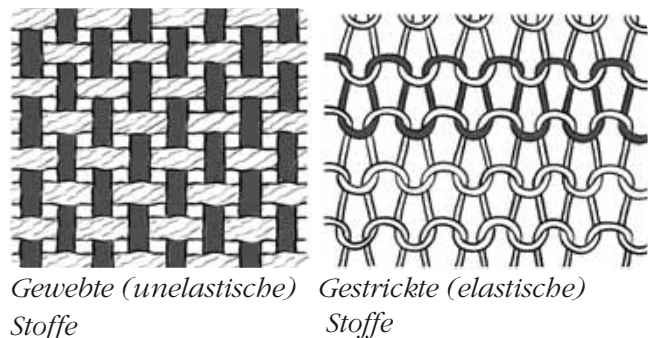
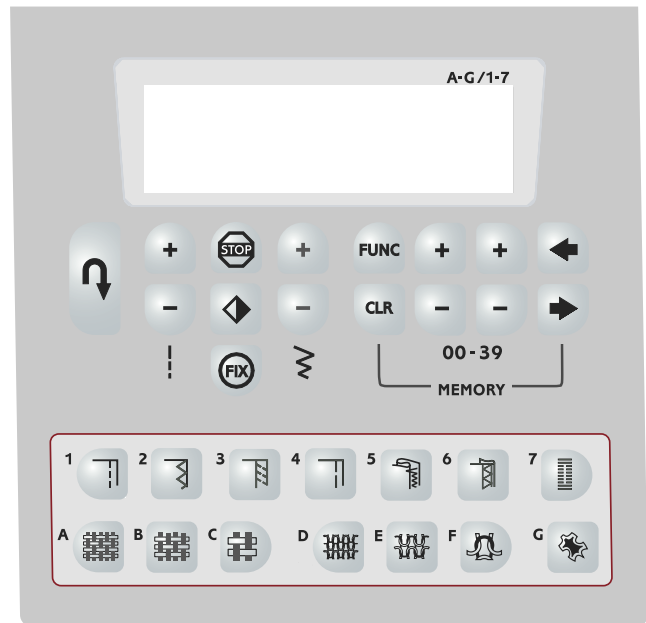
Der Nähberater stellt den am besten geeigneten Stich, sowie Stichtlänge und -breite und die Nähgeschwindigkeit für Ihr Vorhaben ein. Die Interlude gibt auch Empfehlungen für Fadenspannung, Nähfuß und Nähfußdruck für die gewählte Stoffart und Nähtechnik.

### Stoffwahl

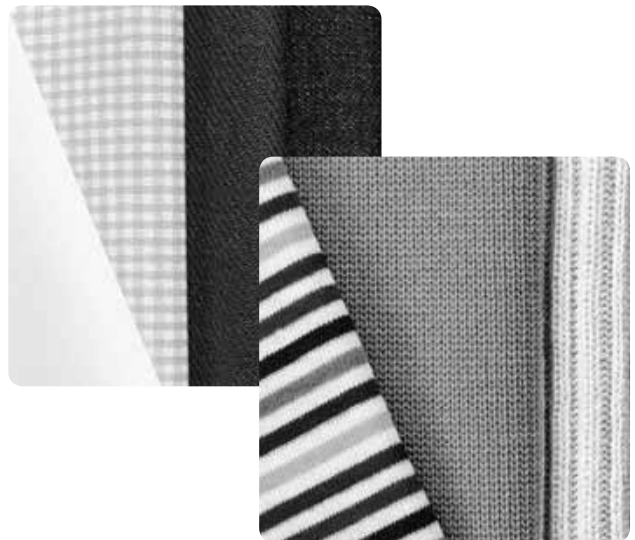
#### Gewebe oder gestrickte Stoffe

Bei den beiden Stoffarten sind die einzelnen Fäden auf unterschiedliche Art miteinander verbunden. Gewebe Stoffe basieren auf einem Zwei-Fadensystem: Kette längs und Schuss quer stehen im rechten Winkel zueinander. Gestrickte Stoffe basieren auf einem Ein-Fadensystem mit untereinander verbundenen Maschen. Gestrickte Stoffe sind normalerweise elastisch.

Im Allgemeinen gilt, dass man bei Stoffen, die sich nicht dehnen, die Tasten für "Unelastisch", und bei Stoffen, die sich dehnen, die Tasten für "Elastisch" wählt.



- A**  **UNELASTISCH DÜNNE STOFFE:** für Chiffon, Organza, Batist, Seidenstoffe, Taft.
- B**  **UNELASTISCH NORMALE STOFFE:** für Kattun, Wollkrepp, Baumwoll-/ Patchworkstoffe.
- C**  **UNELASTISCH DICKE STOFFE:** für Jeansstoff, Wollstoffe, Segeltuch.
- D**  **ELASTISCH DÜNNE STOFFE:** für Charmeuse, Nylon, Jerseystoffe.
- E**  **ELASTISCH NORMALE STOFFE:** für Zweifachgestrick, Velour, Plüsch, Badeanzugstoffe.
- F**  **ELASTISCH DICKE STOFFE:** für Pullover-Strickstoffe, Fleecestoffe.

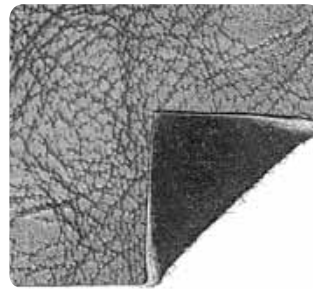




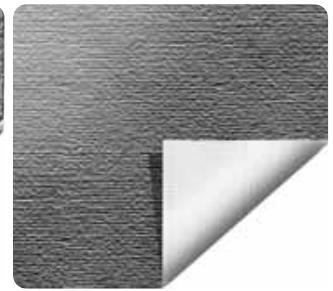
## Leder/Kunstleder

Leder besteht aus Tierhaut. Leder kann glatt sein oder als Wildleder vorliegen und nachgeben.

Kunstleder ist ein synthetisches Material, dessen Rückseite oftmals mit Stoff beschichtet ist. Kunstleder kann glatt oder genarbt sein und manche Kunstleder geben nach.










Leder



Vinyl/Kunstleder

- G**  **LEDER/KUNSTLEDER:** für Wildleder, Glattleder und Kunstleder.

## Nähetechniken

- 1  **ZUSAMMENNÄHEN:** Näht zwei Stoffstücke zusammen.
- 2  **VERSÄUBERN:** Versäubert die Kanten des Stoffes, um ein Ausfransen zu verhindern und ein Flachliegen zu bewirken.
- 3  **NÄHEN/VERSÄUBERN:** Nähen und Versäubern der Kanten in einem Arbeitsgang.
- 4  **HEFTEN:** Temporäres Heften zum Anprobieren, Kräuseln oder zur Markierung.
- 5  **BLINDSAUM:** Für unsichtbares Säumen von Kleidungsstücken. Wird nicht für leichte Stoffe oder für Leder/Kunstleder empfohlen. Ihre Interlude 445 wählt jedoch den best möglichen Stich.
- 6  **SÄUMEN:** Wählt den besten sichtbaren Saum- oder Stich für die jeweilige Stoffart.
- 7  **KNOPFLOCH:** Der Nähberater wählt das am besten geeignete Knopfloch für die von Ihnen gewählte Stoffart.



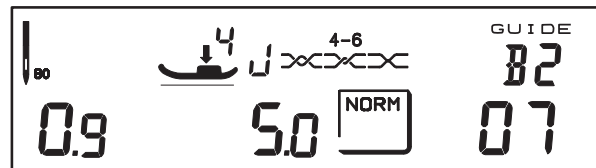
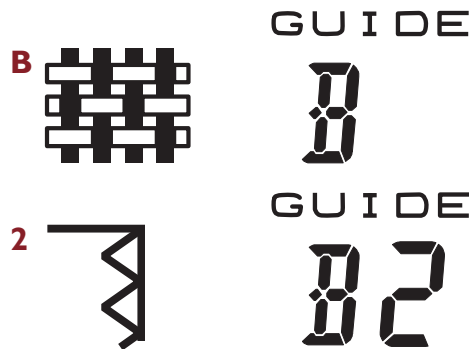
## Verwendung des Nähberaters

Die Stoffwahl bleibt aktiv bis eine andere Stoffart gewählt wird. Die zuletzt gewählte Stoffart bleibt immer im Speicher - selbst wenn die Maschine ausgeschalten wird.

Wenn Sie auf ein Stoffsymbol drücken, wird die Wahl im InfoDisplay unter dem Wort **GUIDE** durch den Buchstaben angezeigt, der die Stoffart bezeichnet.

Nach Wahl der gewünschten Stoffart, die gewünschte Technik wählen. Die Stichnummer und alle Standardempfehlungen werden sichtbar.

Die im **NÄHBERATER** vorgenommenen Einstellungen sind immer im InfoDisplay zu sehen. Der Buchstabe gibt die Stoffart und die Nummer die Nähtechnik an. Wenn ein anderer Stich als der vom **NÄHBERATER** empfohlene gewählt wurde, bleibt die eingestellte Stoffart erhalten.

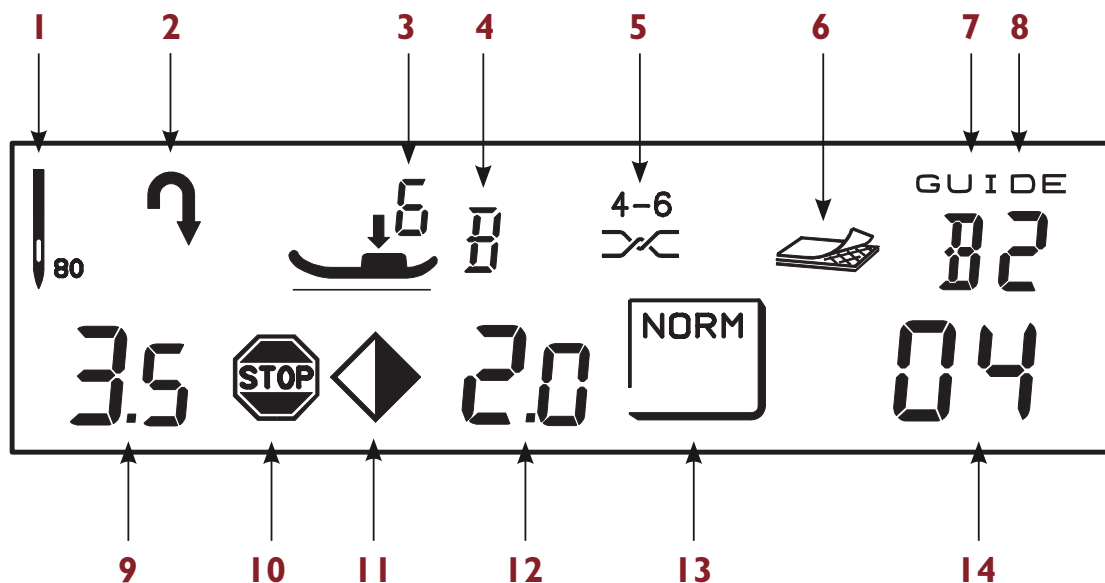




## Symbole im InfoDisplay

Im InfoDisplay werden immer Symbole angezeigt, die Ihnen für ein optimales Nähergebnis wichtige Informationen liefern. Einige Symbole sind immer aktiv, andere erscheinen nur bei speziell angewählten Funktionen. Es folgt eine Liste mit Erläuterungen der im InfoDisplay gezeigten Symbole.

### Interlude 445



### Allgemeine Symbole

- 1 NADEL:** Hier können Sie die für die gewählte Stoffart empfohlene Nadel sehen.
- 2** Zeigt an, dass Rückwärtsnähen aktiv ist.  
Für den Stopfstich (Nr. 11), den spitz zulaufenden Applikationsstich (Nr.12) oder wenn Knopflöcher manuell genäht werden, zeigt ein blinkendes Symbol an, das Sie zum Rückwärtsnähen die **RÜCKWÄRTSTASTE** drücken müssen.
- 3** Der empfohlene **NÄHFUSSDRUCK**
- 4** Der empfohlene **NÄHFUSS**
- 5** Die empfohlene **OBERFADENSPPANNUNG**
- 6** Zeigt an, dass **VLIES** verwendet werden sollte.

### 7, 8 NÄHBERATER

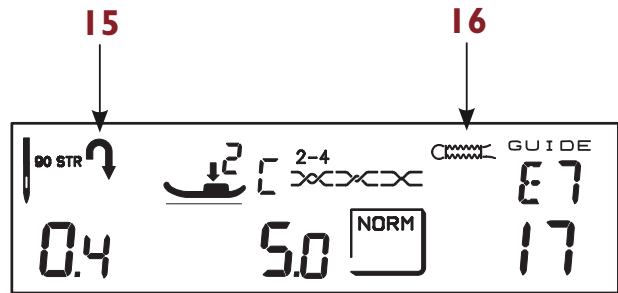
- 9** Die **STICHLÄNGE**
- 10** Zeigt an, dass die **STOP**-Funktion aktiviert ist.
- 11** Zeigt an, dass die Funktion **SENKRECHT SPIEGELN** aktiviert wurde.
- 12** Die **STICHBREITEDIE**
- 13** Der gewählte **BETRIEBS MODUS**
- 14** Die Nummer des **GEWÄHLTEN STICHS**



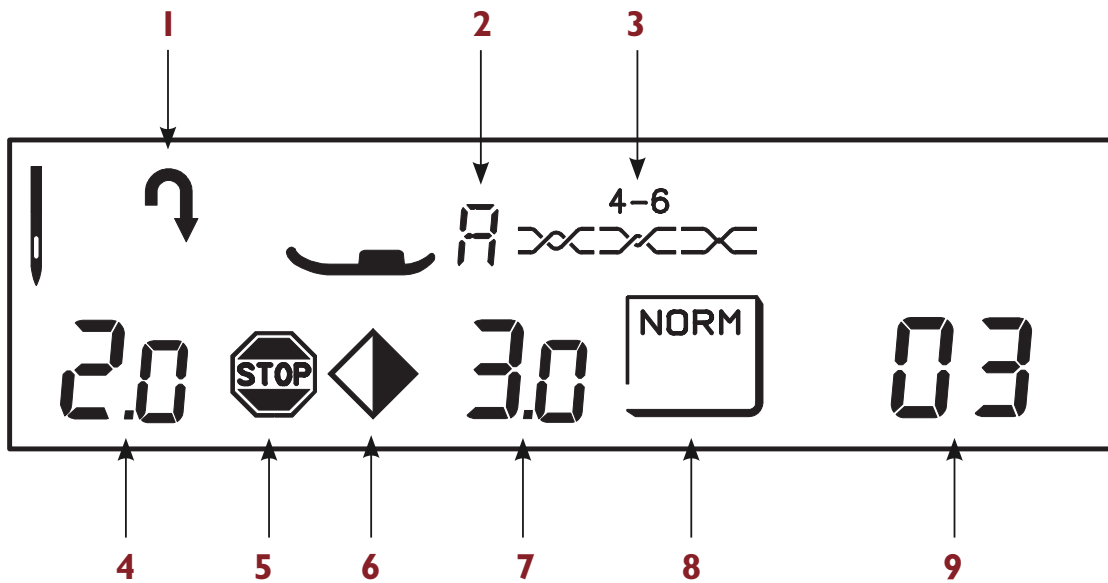
### Symbole beim Nähen von Knopflöchern

**15** Wenn Sie ein Knopfloch manuell nähen, zeigt ein blinkendes Symbol an, dass sie auf die **RÜCKWÄRTSTASTE** drücken müssen, um die Raupen und Riegel des Knopflochs nähen zu können.

**16** Empfiehlt ein Knopfloch mit Beilaufgarn.



### Interlude 435



### Allgemeine Symbole

**1** Zeigt an, dass Rückwärtsnähen aktiv ist.  
Für den Stopfstich (Nr. 11), den spitz zulaufenden Applikationsstich (Nr.12) oder wenn Knopflöcher manuell genäht werden, zeigt ein blinkendes Symbol an, das Sie zum Rückwärtsnähen die **RÜCKWÄRTSTASTE** drücken müssen.

**2** Der empfohlene **NÄHFUSSDRUCK**

**3** Die empfohlene **OBERFADENSPPANNUNG**

**4** Die **STICHLÄNGE**

**5** Zeigt an, dass die **STOP**-Funktion aktiviert ist.

**6** Zeigt an, dass die Funktion **SENKRECHT SPIEGELN** aktiviert wurde.

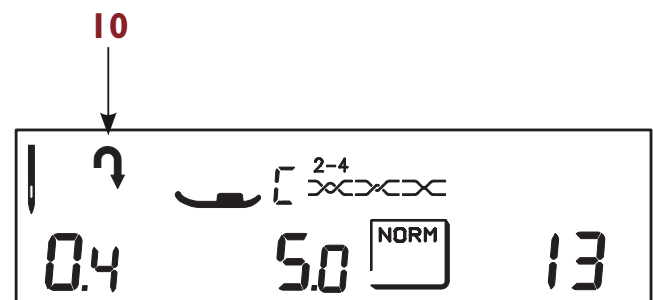
**7** Die **STICHBREITE**

**8** Der gewählte **BETRIEBS MODUS**

**9** Die Nummer des **GEWÄHLTEN STICHS**

### Symbole beim Nähen von Knopflöchern

**10** Wenn Sie ein Knopfloch manuell nähen, zeigt der blinkende Rückwärtspeil an, dass Sie die **RÜCKWÄRTSTASTE** drücken müssen, um die Raupen und Riegel des Knopflochs nähen zu können.





## Programmierung

Ihre Interlude kann so programmiert werden, dass Muster kombiniert werden. Das Programm wird automatisch in dem Speicher der Maschine gespeichert, selbst, wenn die Maschine ausgeschalten wird.

### PROG-Modus

Beim Programmieren von Musterfolgen ist der Nähberater nicht aktiv (445). Drücken Sie **FUNC**, um den **PROG**-Modus aufzurufen.

### Anwählen von Mustern in einer Musterfolge

Verwenden Sie die Wahlkosten, um zwischen den Mustern zu wandern und überprüfen Sie die Programmierung. Auf dem InfoDisplay sehen Sie so die Nummern der Stiche die Sie als Musterfolge programmiert haben.

### Muster oder Musterfolgenlöschen

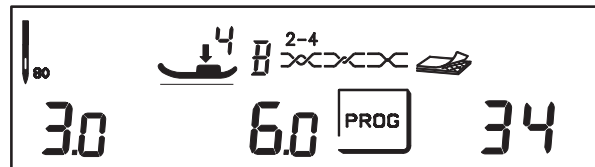
Wenn sich eine Musterfolge im Speicher befindet, drücken Sie auf **CLR**, um den Speicher zu löschen. Der Speicher wird von der aktuellen Position bis zum Ende gelöscht. Wird **CLR** vor Eingabe eines neuen Musters oder vor dem Drücken der Wahlkosten nochmals betätigt, wird das gelöschte Programm wiederhergestellt.



### Muster programmieren

Der Speicher fasst bis zu 30 (445) bzw. 25 (435) Stiche. Programmieren der abgebildeten Musterkombination:

- **FUNC** drücken, um **PROG** zu aktivieren.
- Ein Muster wählen – z.B. 22 (445). Das Muster wird jetzt in den Speicher eingegeben. Auf die Wahlkosten drücken.
- Ein weiteres Muster wählen – z.B. 23 (445). Auf die Wahlkosten drücken.

Auf diese Weise können nach Belieben verschiedene Muster kombiniert werden. Durch Zurückgehen mit den Wahlkosten kann jetzt gesehen werden, was programmiert wurde.

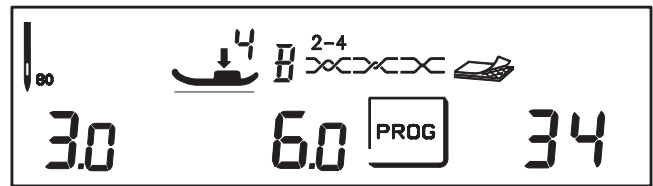


**Hinweis:** Wenn die programmierte Musterkombination nur einmal verwendet werden soll, in **REP** auf  drücken. In **PROG** kann auch ein **STOP** eingegeben werden. Der programmierte **STOP** wird im InfoDisplay durch  angezeigt.



## Ändern von Mustern

Jedes Muster kann in **PROG** geändert werden, wenn die Nummer im InfoDisplay gezeigt wird. Gehen Sie einfach mit den Wahltasten durch die Musterfolge bis Sie die Nummer des Musters sehen, das Sie ändern möchten, Wählen Sie das entsprechende Muster, durch das es ersetzt werden soll.



## Anpassen von Mustern in einer Musterfolge

Wenn Sie einen Stich in einer programmierten Musterfolge anpassen möchten, verwenden Sie die Wahltasten, um zu dem Muster zu gelangen. Sie können die Stichlänge und -breite verändern oder ein Muster spiegeln.

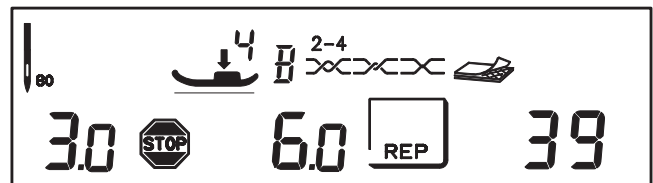
Die Einstellungen werden automatisch im Permanentspeicher gespeichert.

## Nähen einer Musterfolge


Um Ihre Musterfolge zu nähen, tippen Sie auf **FUNC**, um den Modus **REP** aufzurufen. Es wird Nähfuß B empfohlen. Das Musterfolgenende wird durch ein Symbol angezeigt.

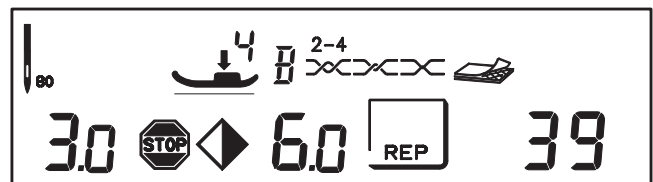
Verwenden Sie die Wahltasten zur Prüfung der Musterfolge. Damit können Sie in der Folge vor und zurück gehen.

Nähen Sie Ihre Musterfolge auf einem mit Stickvlies unterlegtem Stoffstück.



## Spiegelung

**SPIEGELUNG RECHTS/LINKS**, wendet das Muster in der Breite. In der Funktion **NORM** und **PROG** wird nur das einzelne Muster gespiegelt. In der Funktion **REP** werden alle Muster gespiegelt. Die Spiegelung rechts/links können Sie auch benutzen, wenn Sie die Nadelstellung verändern möchten. Wenn gespiegelt wird, wird dieses Symbol  im Infodisplay angezeigt.




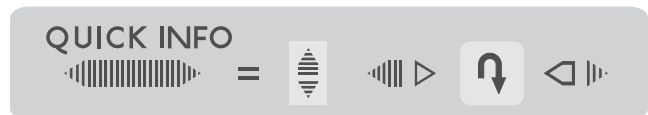
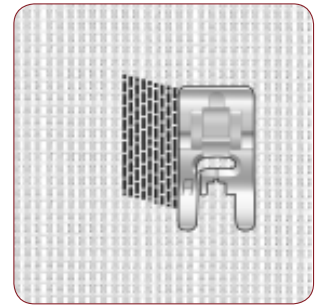
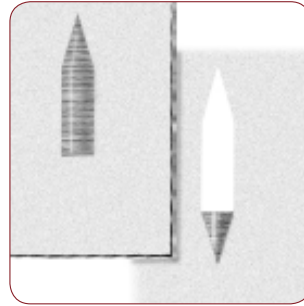




## Stopfprogramm und Monogrammstich

Die Stiche können nur in der **NORM**-Funktion angewählt werden. Sie können im Programmspeicher weder programmiert noch kombiniert werden. Die Stiche besitzen je einen eigenen Speicher, welcher die Stichanzahl, Stichbreite und Stichlänge erfaßt.

- 1 Nähen Sie den Stich in der gewünschten Länge.
- 2  - Taste drücken. Die Maschine wird den Stich beenden.
- 3 Sind Sie mit dem Ergebnis zufrieden, so drücken Sie die **STOP**-Taste.
- 4 Jetzt wiederholt die Maschine den eingegebenen Stich beliebig oft. Die Maschine bleibt automatisch stehen wenn die Naht fertig ist.





Einige Stoffe enthalten große Mengen Farbstoffe, die Verfärbungen von anderen Stoffen aber auch von Ihrer Nähmaschine verursachen können. Diese Verfärbungen sind u.U. sehr schwer oder überhaupt nicht entfernbar.

Fleece- und Jeansstoffe, besonders rote und blaue, enthalten oft sehr viel Farbstoff.

Wenn Sie vermuten, dass ein Stoff oder ein fertiges Kleidungsstück große Mengen Farbstoff enthält, waschen Sie ihn/es, bevor Sie mit dem Nähen oder Sticken beginnen, um Verfärbungen zu vermeiden.

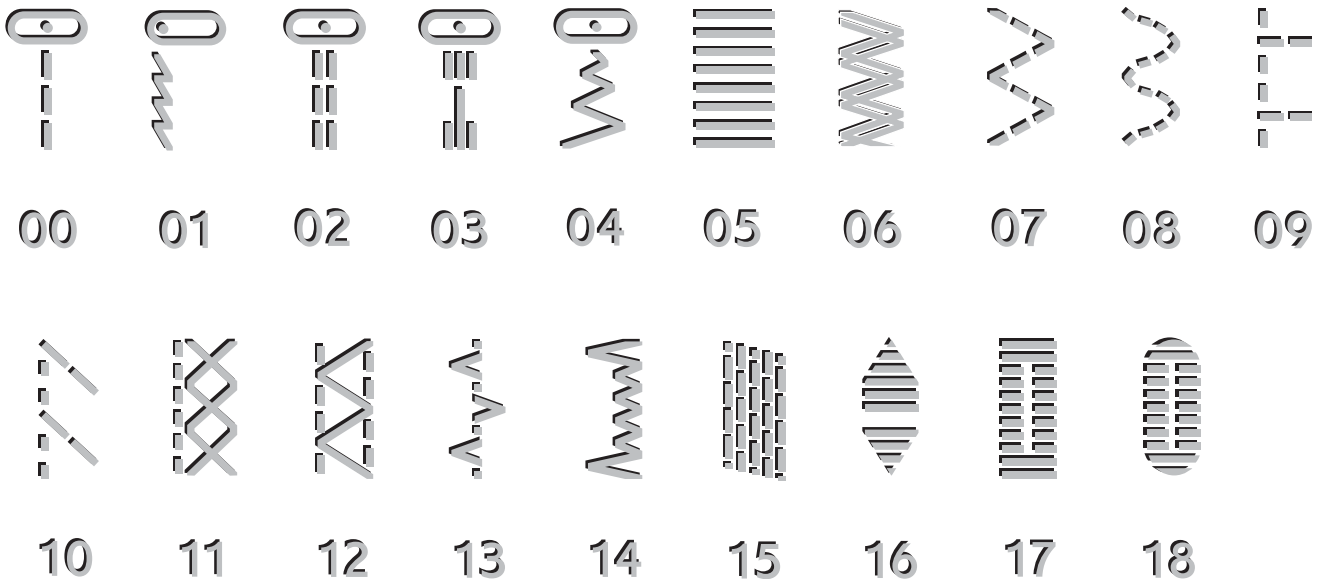
**NÄHEN**





## Stichübersicht

### Interlude 445 - Nutzstiche



#### 00 Geradstich

Für alle Näharbeiten in gewebte Stoffe, 25 verschiedene Nadelpositionen.

#### 01 Stretch-Stitch

Für das Nähen in elastischen Stoffen.

#### 02 Verstärkter Geradstich

Für Nähte, die stark strapaziert werden. Für Sportbekleidung und Arbeitskleidung. 25 verschiedene Nadelpositionen.

#### 03 Handähnlicher Quiltstich

Quilten durch mehrere Stofflagen und Volumenvlies. Transparentes Nähgarn als Oberfaden.

#### 04 Zickzack-Stich

Zum Säumen und Annähen von Spitzen und Bändern.

#### 05 Satin-Stich

Für Applikationen, das Annähen von Spitzen und Bändern, für Satin- und Kordonnähte.

#### 06 Verstärkter Zickzack-Stich

Zum Übernähen stark strapazierter Nähte und zum sichtbaren Säumen, wie z.B. von Jeans, Markiesenstoff und Leder.

#### 07 Dreistufiger Zickzack-Stich

Zum Versäubern von Kanten, Aufnähen von Flickern und Gummibändern.

#### 08 Wellenstich

Zum Flickern und Stopfen und für elastische Applikationen.

#### 09 Praktik-Overlock-Stich

Dieser Stich näht und versäubert Kanten in einem Arbeitsgang. Es kann jedoch auch später versäubert werden. Für Unelastisch dünne und elastische Stoffe.

#### 10 Stretch-Overlock-Stich

Dieser Stich näht und versäubert Kanten in einem Arbeitsgang. Es kann jedoch auch später versäubert werden. Für elastisch normale und dicke Stoffe.

#### 11 Doppel-Overlock-Stich

Dieser Stich näht und versäubert Kanten in einem Arbeitsgang. Es kann jedoch auch später versäubert werden. Für elastisch/unelastisch normale und dicke Stoffe.



### 12 Flatlock-Stich

Für dekorative und übereinander liegende Säume, für Gürtel und Bänder aus allen Stoffen. Für sichtbare Säume in dickeren elastischen Stoffen.

### 13 Fugenstich

Für das Zusammennähen von zwei Stoffteilen mit versäumter Kante und für elastisches Kräuseln mit Gummifäden.

### 14 Elastischer Blindsaum-Stich

Für unsichtbare Säume in normale und dicke elastische Stoffe.

### 15 Stopfstiche

Zum Stopfen und Flicken von Arbeitskleidung, Jeans, Tischdecken und Handtüchern.

### 16 Spitz zulaufender Satinstich

Für Ecken, Spitzen und Satinstich-Schriften.

### 17-18 Knopflöcher

Unterschiedliche Knopflocharten für verschiedene Kleidungsstücke.

## Interlude 445 - Dekorative Stiche



19



20



21



22



23



24



25



26



27



28



29



30



31



32



33



34



35



36



37

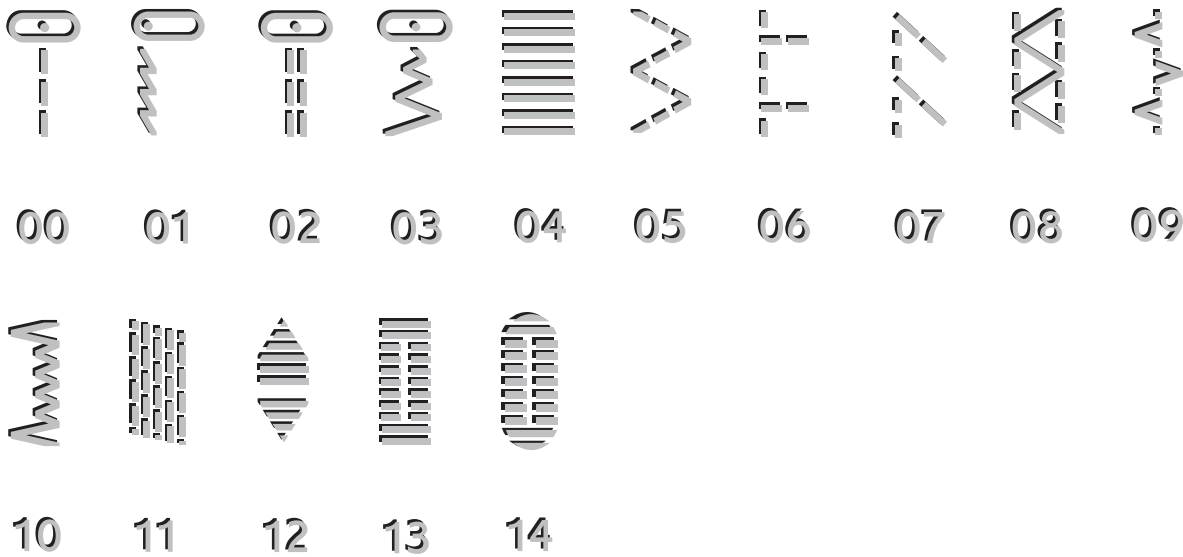


38



39

## Interlude 435 - Nutzstiche



### 00 Geradstich

Für alle Näharbeiten in gewebte Stoffe, 25 verschiedene Nadelpositionen.

### 01 Stretch-Stitch

Für das Nähen in elastischen Stoffen.

### 02 Verstärkter Geradstich

Für Nähte, die stark strapaziert werden. Für Sportbekleidung und Arbeitskleidung. 25 verschiedene Nadelpositionen.

### 03 Zickzack-Stich

Zum Versäubern sowie Annähen von Spitzen und Bändern.

### 04 Satin-Stich

Für Applikationen, das Annähen von Spitzen und Bändern, für Satin- und Kordonierarbeiten.

### 05 Dreistufiger Zickzack-Stich

Zum Versäubern von Kanten, Aufnähen von Flickern und Gummibändern.

### 06 Praktik-Overlock-Stich

Dieser Stich näht und versäubert Kanten in einem Arbeitsgang. Für unelastisch dünne und elastische Stoffe.

### 07 Stretch-Overlock-Stich

Dieser Stich näht und versäubert Kanten in einem Arbeitsgang. Für elastisch normale und dicke Stoffe.

### 08 Flatlock-Stich

Für dekorative und übereinander liegende Säume, für Gürtel und Bänder aus allen Stoffen. Für sichtbare Säume in dickeren elastischen Stoffen.

### 09 Fugenstich

Für das Zusammennähen von zwei Stoffteilen mit versäumter Kante und für elastisches Kräuseln mit Gummifäden.

### 10 Elastischer Blindsaum-Stich

Für unsichtbare Säume in normale und dicke elastische Stoffe.

### 11 Universal- Blindstich

Zum Stopfen und Flickern von schadhafter Bekleidung wie z. B., Jeans, Tischdecken und Handtüchern.

### 12 Spitz zulaufender Satinstich

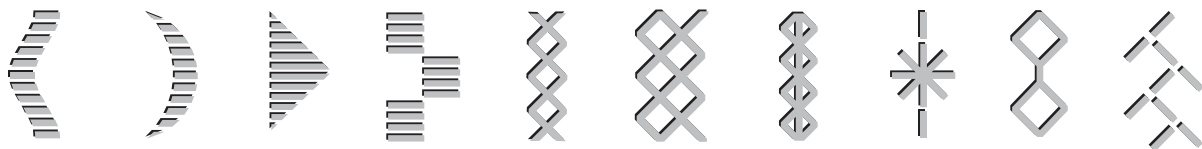
Für Ecken, Spitzen und Satinstich-Schriften.



### 13-14 Knopflöcher

Unterschiedliche Knopflocharten für verschiedene Kleidungsstücke.

### Interlude 435 - Dekorative Stiche



15 16 17 18 19 20 21 22 23 24



25 26 27 28 29



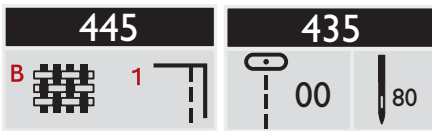
# Nutzstiche

## Zusammennähen

Die Naht verbindet zwei Stoffteile miteinander, wobei die Nahtzugabe meistens auseinander gebügelt wird. In den meisten Fällen werden die Stoffkanten versäubert, bevor die Naht genäht wird.

Nähte in elastischem Stoff müssen sich mit dem Stoff dehnen können. Mit dem Stretch-Stich können dehnbare Nähte erzeugt und elastische Stoffe zusammengenäht werden.

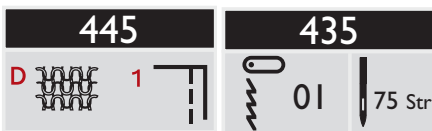
**Stoff:** Unelastisch normal, zwei Teile.



### Nähen:

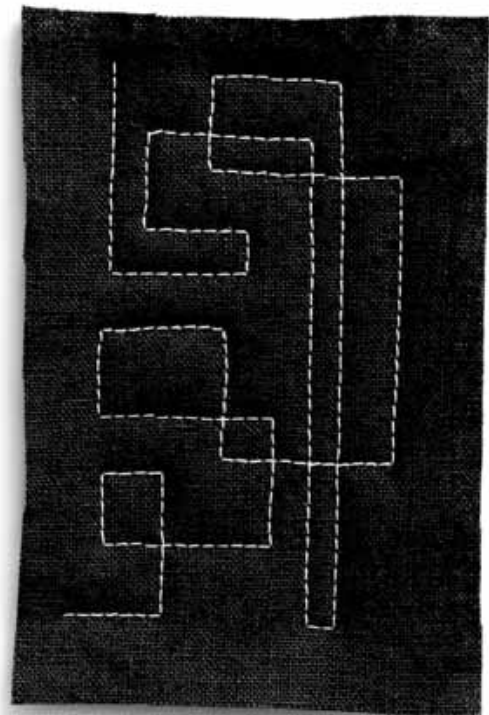
- Rechte Seiten der Stoffteile aufeinanderlegen. Stoff unter den Nähfuß legen. Die Kanten an der Saumführung für ca. 15 mm Nahtzugabe ausrichten.
- Senken Sie den Nähfuß und betätigen Sie den Fußanlasser.
- Nähen Sie. Schneiden Sie nach Fertigstellung die Fäden ab.

**Stoff:** Elastisch dünn, zwei Teile.

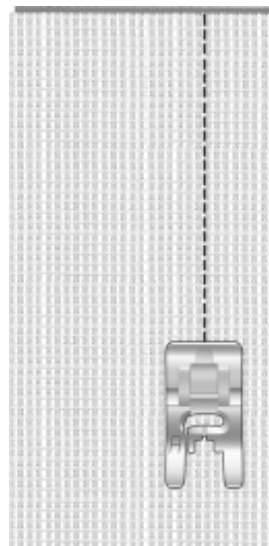


### Nähen:

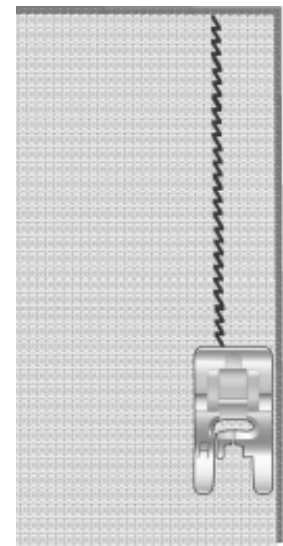
- Rechte Seiten der Stoffteile aufeinanderlegen. Stoff unter den Nähfuß legen. Die Kanten an der Saumführung für ca. 10 mm Nahtzugabe ausrichten.
- Senken Sie den Nähfuß und betätigen Sie den Fußanlasser.
- Nähen Sie. Schneiden Sie nach Fertigstellung die Fäden ab.



Der Geradstich kann auch zum Absteppen verwendet werden, dazu verlängern Sie die Stichlänge und ein stärkerer Faden mit einer stärkeren Nadel erzeugt erhabene Steppnähte.



Geradstich



Stretch-Stich

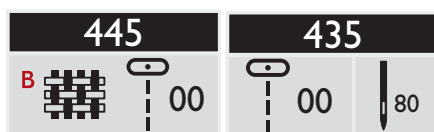








## Fünfundzwanzig Nadelpositionen

Ihre Interlude verfügt über fünfundzwanzig verschiedene Nadelpositionen, wodurch akkurates Nähen ermöglicht wird. Beim Nähen mit Geradstich oder Verstärktem Geradstich, können die Nadelpositionen stufenweise eingestellt werden. Die verschiedenen Nadelpositionen können vorteilhaft beim Nähen von Ecken und Absteppen von Kanten und bei verstärkten Nähten eingesetzt werden.

**Stoff:** Unelastisch normal



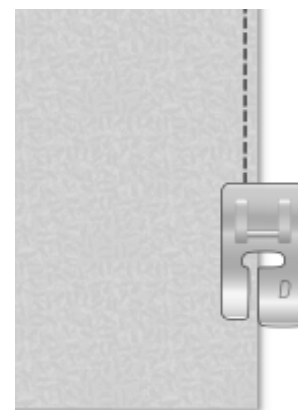
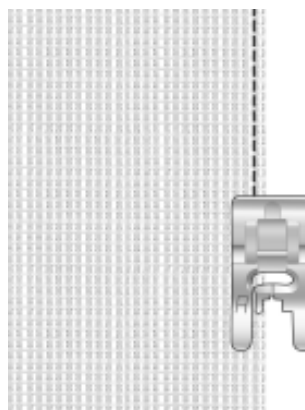
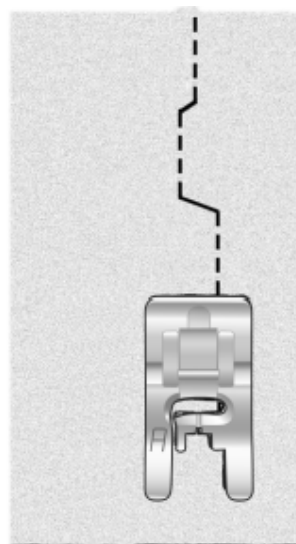
### Nähen:

- Stoff doppelt legen und unter den Nähfuß legen. Senken Sie den Nähfuß und betätigen Sie den Fußanlasser.
- Drücken Sie auf das + der Stichbreiten-taste, um die Nadel in 12 Schritten auf die linke Position  zu stellen.
- Drücken Sie auf , um die Nadel in 24 Stufen auf die rechte Position  zu stellen.
- Drücken Sie auf das - der Stichbreitentaste, um die Nadel auf die Mittelstellung  zurückzustellen.

Jedes Drücken der Stichbreite (- oder +) entspricht einem Verstellen der Nadelposition um 0,25 mm.

Um maximalen Transport zu erzielen, wenn nahe an der Kante genäht werden soll, den Stoff so unter den Nähfuß legen, dass die Kante des Stoffes an der rechten Nähfußzunge des Nähfußes D oder an der ersten Markierung von Nähfuß A läuft. Die Nadel nach links verstellen.

Für leichte Stoffe Nähfuß A, für alle übrigen Stoffe Nähfuß D verwenden.

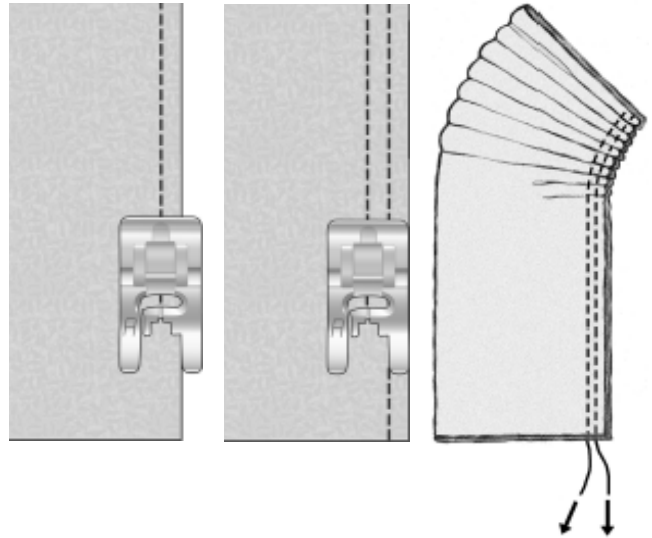




### Kräuseln

Etwas längere Stiche als bei normalem Geradstich verwenden 3.5-5.0. Oberfadenspannung loser stellen. Stets zwei Nähte nebeneinander nähen.

- Den einlagigen Stoff unter dem Nähfuß ausrichten und nähen.
- Danach eine zweite parallel laufende Naht nähen.
- Ziehen Sie an den beiden Unterfäden, um die genähten Stiche zu kräuseln. Achten Sie darauf, dass die Fäden nicht herausgezogen werden.

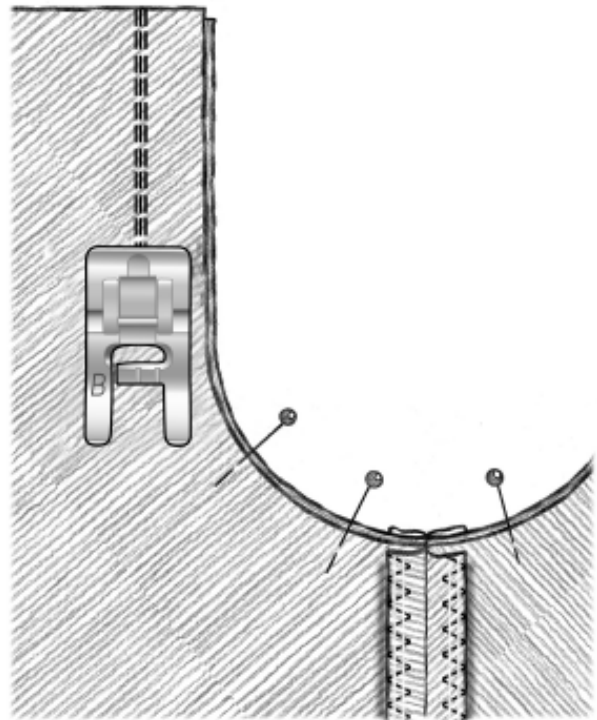
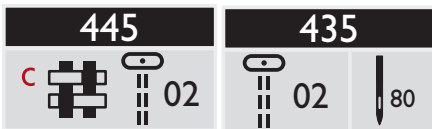


### Verstärkter Geradstich

Der Verstärkte Geradstich ist stärker als der Geradstich, da es sich um einen elastischen Dreifach-Geradstich handelt. Er ist für alle schweren Stoffe sowie für Nähte im Schrittbereich, die besonders strapaziert werden, geeignet.

Verwenden Sie diesen Stich zum Ausbessern von Nähten, die besonders strapaziert werden.

**Stoff:** Unelastisch dick, rechte Seiten aufeinanderlegen.



### Nähen:



- Stoff unter den Nähfuß legen.
- Senken Sie den Nähfuß und betätigen Sie den Fußanlasser.
- Nähen Sie im Abstand von 15 mm an der Kante entlang.



## Mehrstufige Zickzack-Stiche

Die mehrstufigen Zickzack-Stiche sehen wie Zickzack-Stiche aus, weisen jedoch zusätzlich zum Zickzack noch kurze Stiche auf. Der Dreistufige Zickzack-Stich ist bis zu 6 mm breit und für alle Stoffe geeignet. Dieser Stich wird zum Versäubern von Kanten, für das Zusammennähen von Stoffteilen sowie für das Flicken von Rissen und für andere spezielle Arbeiten verwendet.


Verwenden Sie zum Versäubern Nähfuß J.

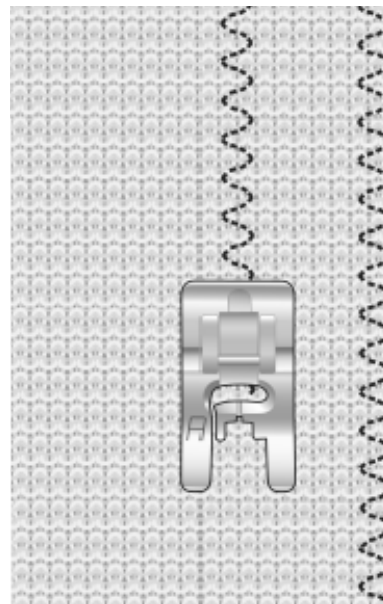
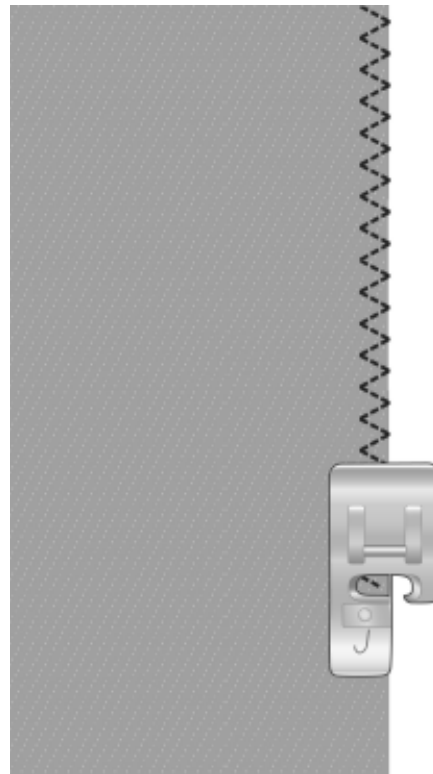
| 445  | 435   |
|--|---|
| B  > 07 |  05   80 |

### Nähen:

- Stoff unter den Nähfuß legen.
- Senken Sie den Nähfuß und betätigen Sie den Fußanlasser. Stoffkante versäubern.
- Faden abschneiden.

Der Wellenstich eignet sich für das Nähen von überlappenden Stoffkanten, sowie für das Flicken und Stopfen von elastischen Stoffen.

| 445  | 435 |
|--|-----|
| E  > 08 | —   |





## Zusammennähen und Versäubern

Mit der Nähetechnik Zusammennähen/ Versäubern werden die Stoffteile in einem Arbeitsgang zusammengenäht und versäubert. Ihre Interlude bietet Ihnen eine Anzahl verschiedener Stiche zum Versäubern und Zusammennähen. Dadurch können bei verschiedenen Stoffarten beste Ergebnisse erzielt werden.

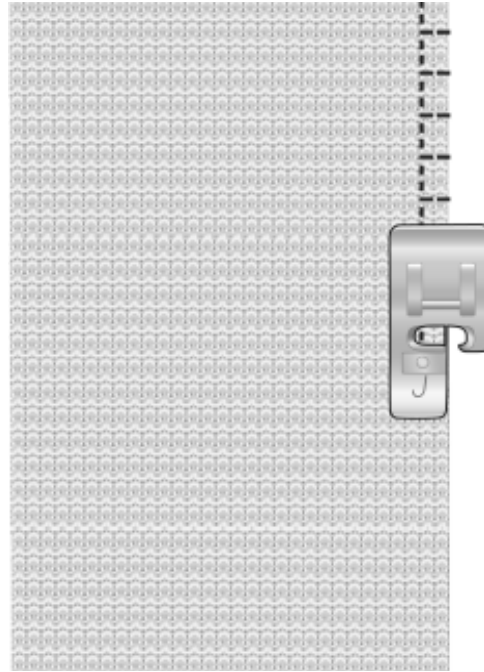
**Stoff:** Elastisch dünn, zwei Teile.



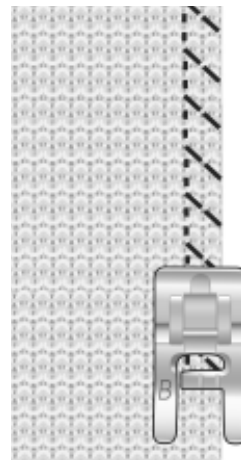
### Nähen:

- Rechte Seiten der Stoffteile aufeinanderlegen. Stoff unter dem Nähfuß so ausrichten, dass der Steg des Nähfußes J an der Stoffkante entlang läuft.
- Senken Sie den Nähfuß und betätigen Sie den Fußanlasser.
- Nähen Sie entlang einer Kante
- Schneiden Sie nach Fertigstellung die Fäden ab.

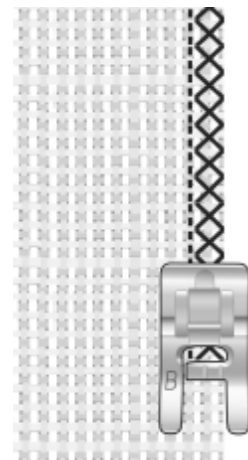
Der Versäuberungsstich eignet sich auch für unelastisch dünne und normale Stoffe. Wählen Sie für dicke elastische Stoffe den Overlockstich und für dicke unelastische Stoffe den Doppel-Overlockstich (445).



*Elastische dünne Stoffe, Praktic-Overlock-Stich*



*Elastische dicke Stoffe, Stretch-Overlock-Stich*



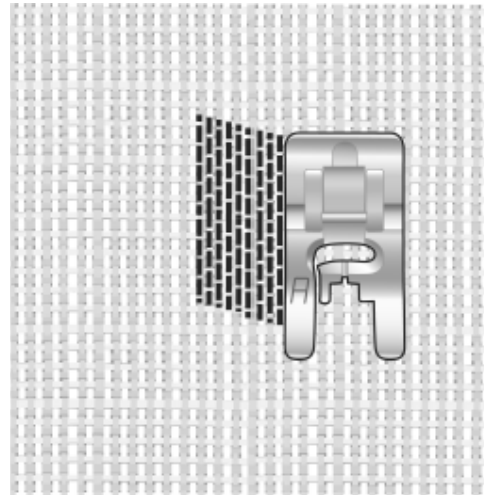
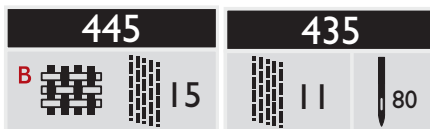
*Unelastische dicke Stoffe, Doppel-Overlock-Stich (445)*





## Stopfen

Werden kleine Löcher oder Risse geflickt, bevor Sie größer werden, kann oftmals das Kleidungsstück weiter getragen werden. Wählen Sie farblich passendes Nähgarn.

**Stoff:** Unelastisch normal. Schneiden Sie ein kleines Loch in Ihren Stoff, der ausgebessert werden soll.



## Nähen:

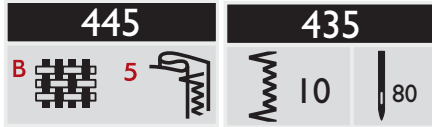
- Stoff unter den Nähfuß legen.
- Senken Sie den Nähfuß und betätigen Sie den Fußanlasser. Beginnen Sie über dem Loch/Riß mit dem Nähen.
- Wenn Sie eine Länge genäht haben, drücken Sie auf . Mit dem Nähen fortfahren. Die Nähmaschine näht nun 12 mal vor und zurück über das Loch und hält dann an.
- Um den Stich in der gleichen Größe zu wiederholen, drücken Sie auf . Den Stoff drehen und den Fußanlasser betätigen, um erneut zu nähen. Das Stopfen erfolgt nun im rechten Winkel zu den ersten Nähten und die Maschine hält automatisch an, wenn der Nähvorgang beendet ist.



## Blindsaum

Mit dem Blindsaum können unsichtbare Säume genäht werden.

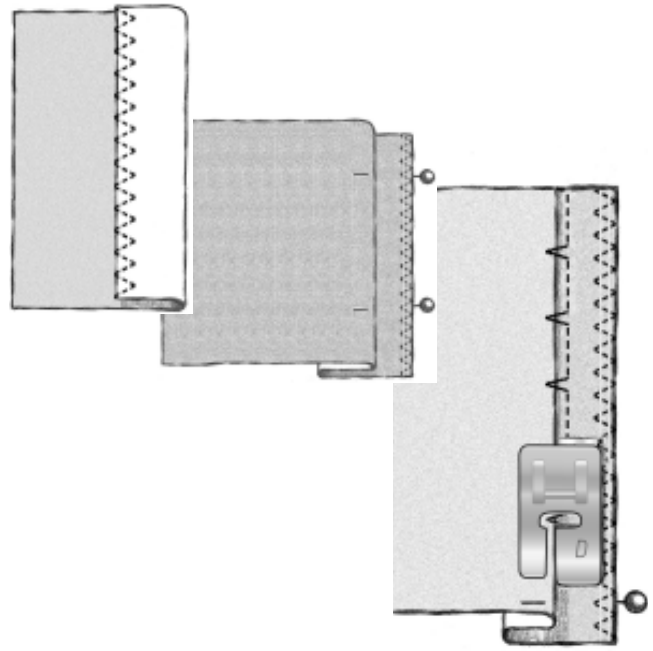
**Stoff:** Unelastisch normal bis dick.



Den Stoff wie auf der Abbildung falten. Darauf achten, dass der Umbruch auf der Innenseite des Blindstichfußes D läuft.

Senken Sie den Nähfuß und betätigen Sie den Fußanlasser.

Der linke Nadelausschlag soll minimal in den Umbruch einstechen. Falls erforderlich, die Stichbreite anpassen.





## Sichtbar Säumen

Für das Nähen von sichtbaren Säumen empfehlen wir den Geradstich für unelastische Stoffe, Leder und Kunstleder, den Stretch-Stich für elastische Stoffe.

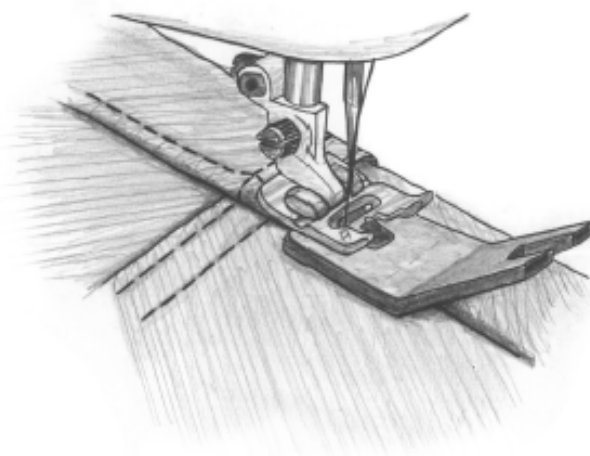
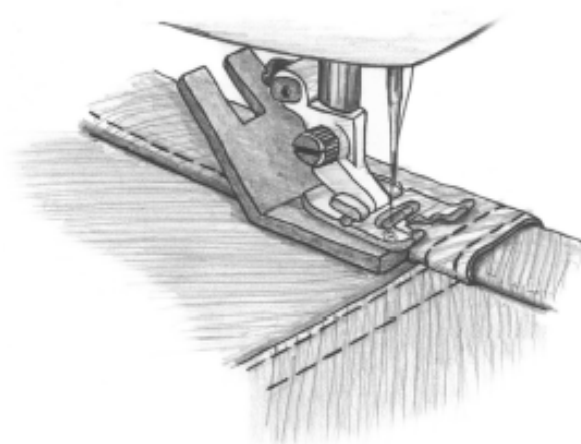
### Jeans-Saum

Zum Übernähen von Kappnähten in besonders dicken oder festen Stoffen, z.B. Jeans, kann der Fuß kippen, wenn er über die Naht näht. Die Nadel kann den schräggestellten Fuß treffen und brechen. Mit der Ausgleichsplatte, wird die Höhe des Saums während des Nähens ausgeglichen.

**Stoff:** Unelastisch dick (Jeansstoff)

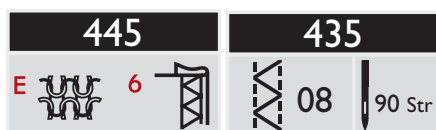


Die Ausgleichsplatte ist unterschiedlich dick. Die Seite benutzen, die der Nahtdicke am besten entspricht.



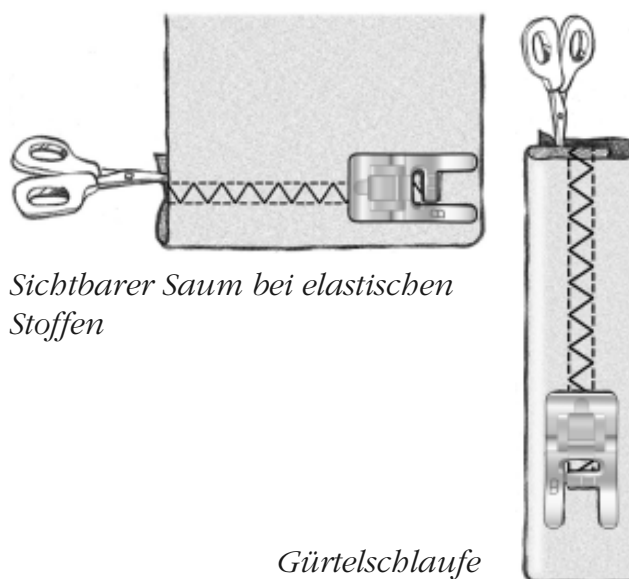
### Sichtbarer Saum bei elastischen Stoffen

**Stoff:** Elastisch normal.



Saum auf die linke Seite des Stoffes falten und auf der rechten Seite mit dem Flatlock-Stich nähen. Nahtzugabe auf der linken Seite zurückschneiden.

Diese Technik wird auch für Gürtelschlaufen verwendet.



*Sichtbarer Saum bei elastischen Stoffen*

*Gürtelschlaufe*



## Knopflöcher

Auf der Übersicht rechts, können Sie sehen, welche Knopflöcher Ihnen auf Ihrer Interlude zur Verfügung stehen. Wählen Sie das Standard-Knopfloch für die häufigsten Knopflöcher und das Abgerundete-Knopfloch, für leichte Stoffe.



Standard-Knopfloch, für die gängigsten Stoffe.



Abgerundetes-Knopfloch für Blusen und Kinderkleidung.

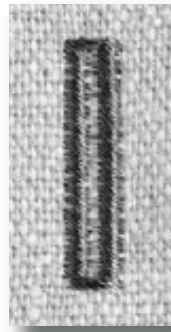


Geradstich-Knopfloch\* für Leder und Wildleder.

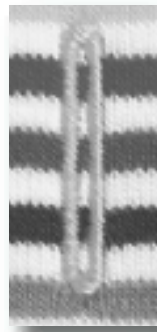
Um Knopflöcher zu nähen, empfehlen wir Ihnen, den Knopflochfuß zu verwenden. Der Knopflochfuß hat einen Schieber, der an verschiedene Knopfgrößen angepasst werden kann.

Verwenden Sie die Markierungen an der linken Führung des Knopflochfußes. Am Stoffbruch Ihres Kleidungsstücks können Sie den Fuß positionieren. Setzen Sie die mittlere Markierung des Knopflochfußes 5/8" (15 mm) auf den Stoffbruch. Das Knopfloch wird nun 15 mm von der Kante entfernt genäht.

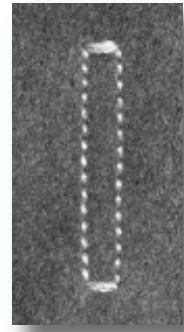
Wenn Sie Knopflöcher in elastische Stoffe nähen, empfehlen wir Ihnen, das Knopfloch mit Beilaufgarn zu nähen – das erhöht die Stabilität und vermeidet das Ausdehnen des Knopfloches. Legen Sie ein dickeres Garn, oder Perlarn über die Nase an der hinteren Seite des Knopflochfußes, wie abgebildet.



445 -17  
435 -13

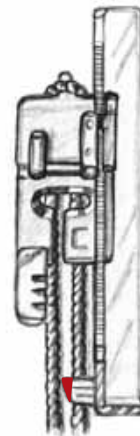
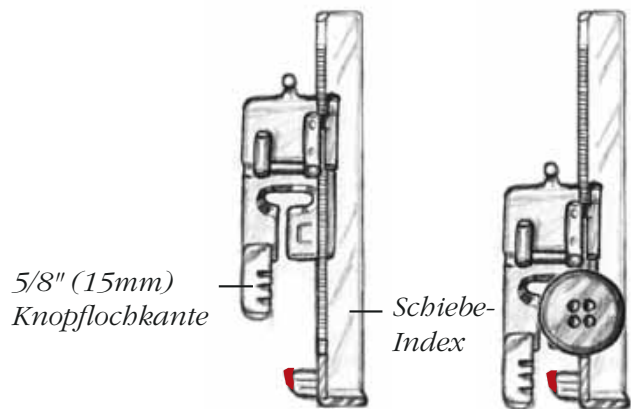


445 -18  
435 -14



445 -\*

\*Dieses Knopfloch kann über den Nähberater eingestellt werden
















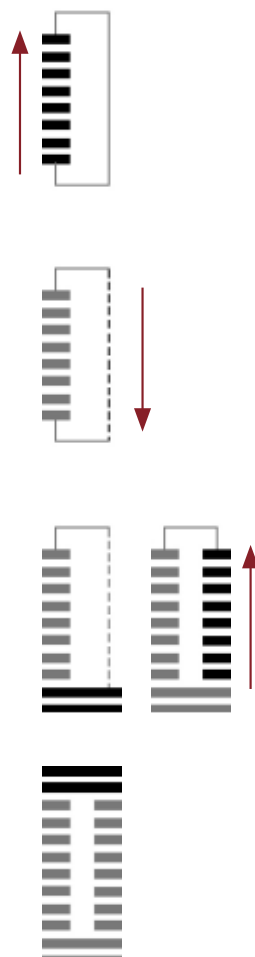


## Knopfloch, Schritt für Schritt

Die Interlude verfügt über die Funktion von Perfect Balanced Buttonhole (PBB). Die Nähmaschine näht beide Raupen des Knopfloches in gleiche Nährichtung. So erhalten Sie perfekt genähte Knopflöcher.

- Das Standard-Knopfloch oder das Abgerundete-Knopfloch wählen und Knopflochfuß C einsetzen.
- Wenn Sie mit dem Nähen des Knopfloches beginnen, näht die Nähmaschine zuerst die linke Raupe rückwärts. Die Knopflochgröße wird automatisch festgelegt, wenn der Knopf auf den speziellen Knopflochfuß gelegt wird. Die linke Raupe des Knopfloches bis zur roten Markierung auf dem Knopflochfuß nähen.
- Drücken Sie . Jetzt näht die Nähmaschine einen Geradstich nach vorne, wodurch die rechte Raupe des Knopflochs festgelegt wird. Nähen Sie solange, bis Sie den Anfang Ihrer ersten Raupe erreicht haben.
- Drücken Sie . Die Nähmaschine näht jetzt einen Riegel und dann die rechte Raupe. Die zweite Raupe nähen bis sie genauso lang ist wie die Erste.
- Drücken Sie , um dann den Abschlussriegel zu nähen und zu vernähen.

|  |   |
|--|---|
| <b>445</b>   | <b>435</b>  |
|  <span style="color: red; font-weight: bold;">7</span>    |  <span style="font-size: 1.2em;">13</span>  <span style="font-size: 1.2em;">80</span> |
| <b>445</b>   | <b>435</b>  |
| <span style="color: red; font-weight: bold;">A</span>  <span style="font-size: 1.2em;">18</span>  |  <span style="font-size: 1.2em;">14</span>  <span style="font-size: 1.2em;">80</span> |





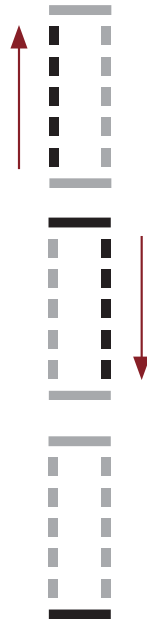


## Geradstich-Knopfloch

Der Nähberater wählt das am besten geeignete Knopfloch für die jeweilige Stoffart. Für Leder und Kunstleder wird der Geradstich eingestellt.

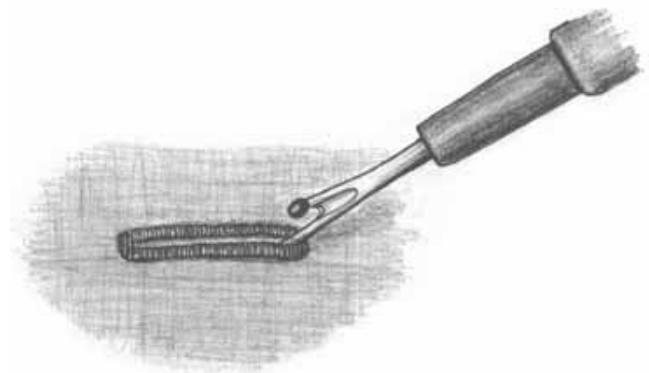


- Wenn Sie mit dem Nähen des Knopfloches beginnen, näht die Maschine zuerst die linke Raupe rückwärts. Die Knopflochgröße wird automatisch festgelegt, wenn der Knopf auf den speziellen Knopflochfuß gelegt wird. Wenn das Knopfloch die gewünschte Länge hat,  drücken. Die Maschine näht jetzt am Ende einen Riegel und dann die rechte Raupe.
- Drücken Sie , für den Riegel und zum Vernähen des Fadens. Den Fußanlasser gedrückt halten, bis die Maschine mit dem Vernähen fertig ist und anhält.



## Knopflöcher aufschneiden

Knopfloch mit dem Nahttrenner aufschneiden. Beginnen Sie auf einer der beiden Seiten und schneiden Sie zur Mitte hin. Beginnen Sie dann auf der anderen Seite - ebenfalls zur Mitte hin. Auf diese Weise können die Riegel nicht beschädigt werden.

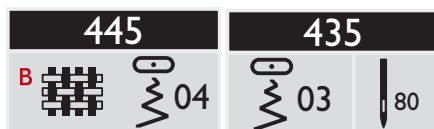




## Knöpfe annähen

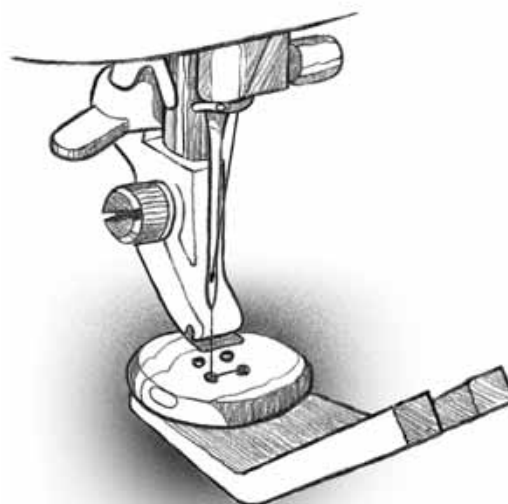
Mit der Interlude können Knöpfe, Druckknöpfe, Haken und Ösen schnell angenäht werden.

**Stoff:** Normaler unelastischer Stoff



Die Ausgleichsplatte verwenden, um einen Stiel zu bilden. Den Nähfuß abnehmen und die Transportzähne absenken, indem das Stellrad am Freiarm auf gestellt wird.

Den Stich so einstellen, dass die Stichlänge 0,0 und die Stichbreite 3,0 ist. Die Fadenspannung auf 4 und den Nähfußdruck auf 6 einstellen.



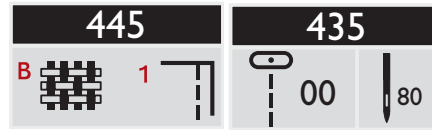
### Nähen:

- Beim Nähen auf dünnen Stoffen, die flache Seite der Ausgleichsplatte unter den Knopf legen. Mit Transparentklebeband fixieren. Für dickere Stoffe die erhabene Seite der Ausgleichsplatte verwenden.
- Den Knopf unter die Nähfußhalterung legen, so dass die Löcher des Knopfes entsprechend der Nadelbewegung ausgerichtet sind. Die Nadelbewegung durch Drücken der Taste ‚senkrecht spiegeln‘ überprüfen. Sicherstellen, dass die Nadel nicht auf den Knopf trifft. Dazu die Nadel mit dem Handrad nach unten in ein Loch des Knopfes führen.
- Den Knopf mit sechs bis acht Zickzack-Stichen annähen.
- Drücken Sie , um zu vernähen.
- Heben Sie die Transportzähne wieder an, wenn alle Knöpfe angenäht sind.
- Um die **STOP** Funktion wieder zu deaktivieren, drücken Sie .



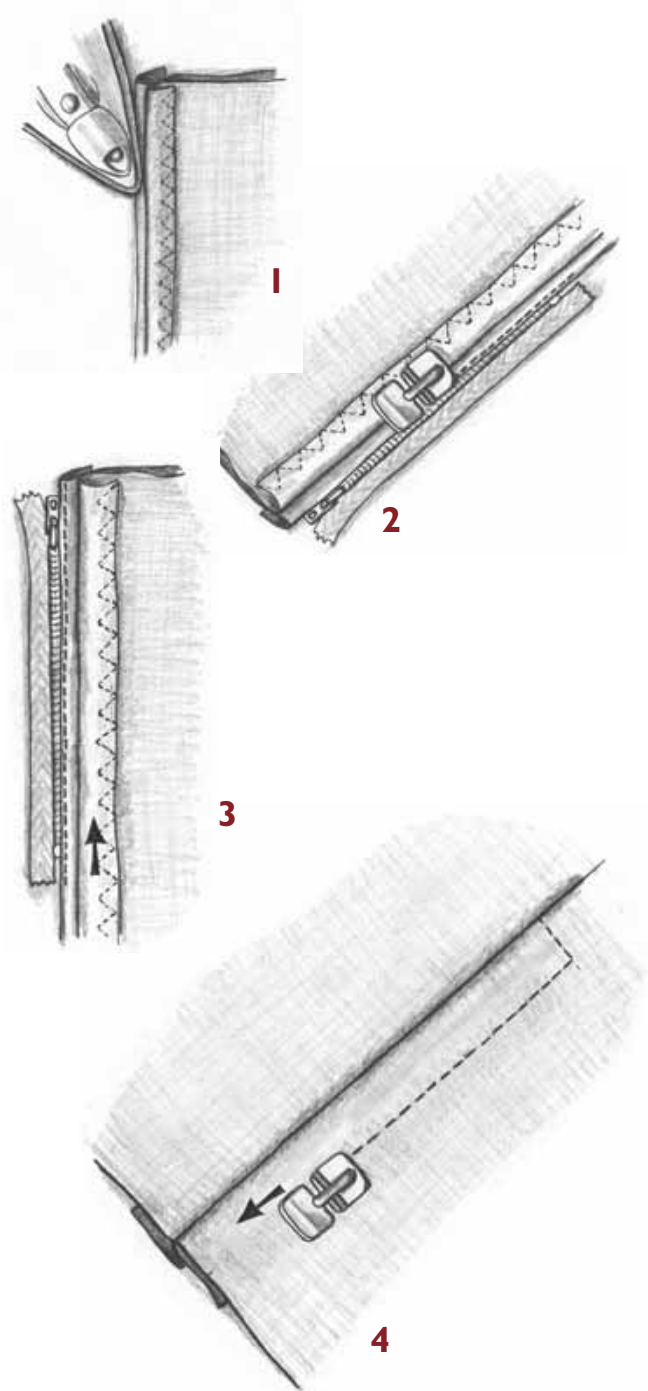
## Reißverschluss

Sie können den Nähfuß E so einsetzen, dass er entweder rechts oder links von der Nadel steht, je nachdem auf welcher Seite des Reißverschlusses Sie nähen wollen. Zum Nähen der jeweils gegenüberliegenden Seite, wird der Nähfuß versetzt.



## Verdeckter Reißverschluss

- 1 Die Naht bis zur Markierung für den Reißverschluss zusammennähen. Die restliche Naht und den Schlitz heften. Oben ca. 2 cm offenlassen. Die Naht auseinanderbügeln. **Die Nadelposition rechts einstellen.**
- 2 Den Nähfuß E links von der Nadel aufstecken. Das Arbeitsstück wenden, so dass die linke Seite nach außen liegt. Die linke Nahtzugabe ca. 5 mm von der Heftnaht umfalten.
- 3 Den Reißverschluss mit Nadeln unter die gefaltete Nahtzugabe stecken. Die Nahtzugabe soll knapp vor den Verschluss stoßen. Den linken Teil festnähen. Von unten nach oben nähen. Ein paar Zentimeter vor Ende der Naht mit der Nadel im Stoff anhalten, den Nähfuß anheben, und den Schieber hinter den Nähfuß ziehen. Den Nähfuß senken und die Naht fertignähen.
- 4 Den Nähfuß versetzen, dass dieser rechts neben der Nadel steht. **Die Nadelposition links einstellen.** Es ist wichtig, dass die Naht auf der rechten Seite ein gutes Stichbild zeigt und ein gutes Stichbild zeigt und gerade genäht ist. Sie können vor dem Nähen einen Kreidestrich ziehen. Den Reißverschluss auf der linken Seite feststecken und auf der vorgezeichneten Linie nähen. Ebenfalls von unten nach oben nähen. Am unteren Ende quer anfangen. Zum Ende der Naht den Schieber wieder öffnen.



Bei einem "Herrenreißverschluss" arbeiten Sie nach der Beschreibung, jedoch spiegelbildlich.



## Dekoratives nähen

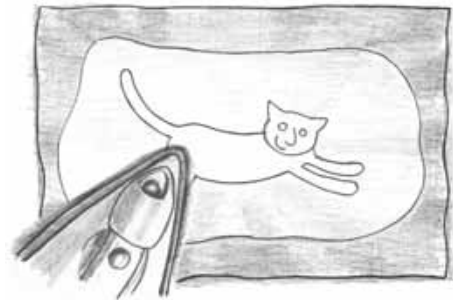
### Applikation

| 445      |    | 435 |    |
|----------|----|-----|----|
| <b>B</b> |    |     |    |
|          | 05 | 04  | 80 |

**1** Das Motiv spiegelbildlich auf der Papierseite eines speziellen „Klebe-Vlies“ aufzeichnen.



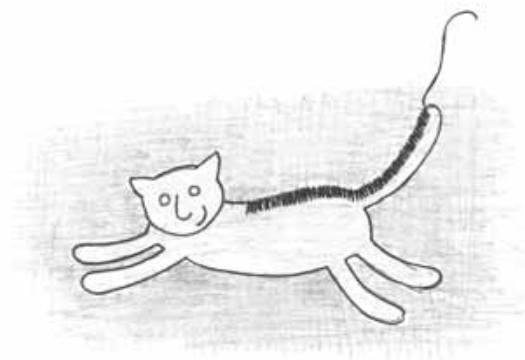
**2** Das Vlies auf die linke Seite des Applikationstoffes bügeln.



**3** Die Applikation ausschneiden. Die Papierschicht vom Vlies abziehen. Die Applikation auf den Stoff aufbügeln.





**4** Die äußeren Kanten des Motivs mit Bourdonnaht , Stichbreite 2.0, festnähen. Auch sämtliche innenkonturen mit diesen Nähten nähen.





## Monogramme

Die Monogrammnäht, , hat einen spitzen Anfang und Abschluß, was sehr geeignet ist, um Monogramme und andere Ziernähte zu nähen. Nähfuß B benutzen.

- 1 Das Monogramm direkt auf den Stoff zeichnen und über die gezeichneten Linien nähen.
- 2  wählen.
- 3 Die gewünschte Länge Nähen.
- 4 Auf die Rückwärtstaste  drücken. Der Abschluß der Naht wird dann spitz auslaufen.
- 5 **STOP** drücken und nähen. Der Stich wird nun automatisch wiederholt und die Maschine stoppt nach jedem Muster.



## Entredeux

Die Entredeux-Technik ist nach dem französischen Ausdruck für „dazwischen“ benannt. Mit dieser Technik werden Spitzen und/oder Stoffe zusammengenäht oder Hohlsäume als dekorativer Stich im Stoff eingefügt.

**Stoff:** Unelastisch dünn, Husqvarna Viking Tear-A-Way.

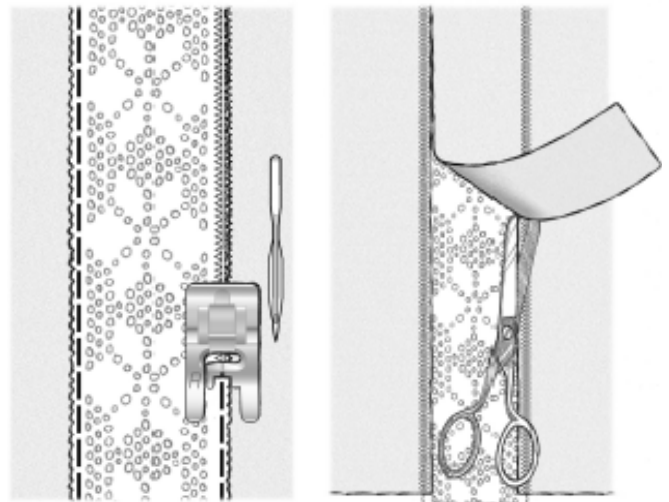
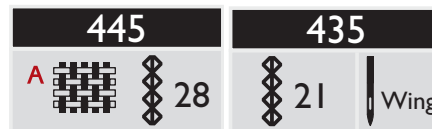
Als Ober- und Unterfaden dünnes Nähgarn in der Farbe des Stoffes verwenden.

### Nähen:

- Nähen Sie eine Reihe Hohlsaumstiche.

### Spitzen einsetzen


- Spitzeneinsatz auf den Stoff legen.
- Einen Geradstich wählen. Spitze entlang der beiden Kanten auf den Stoff nähen.
- Flügelnadel einsetzen.
- Einen Hohlsaum-Stich wählen. Hohlsaum-Stich an beiden Kanten der Spitze nähen.
- Den Stoff hinter der Spitze wegschneiden.

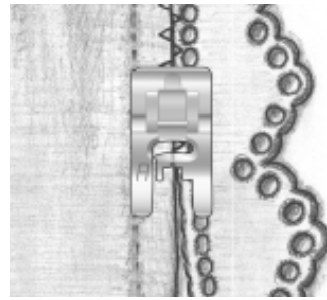




## Fugenstich

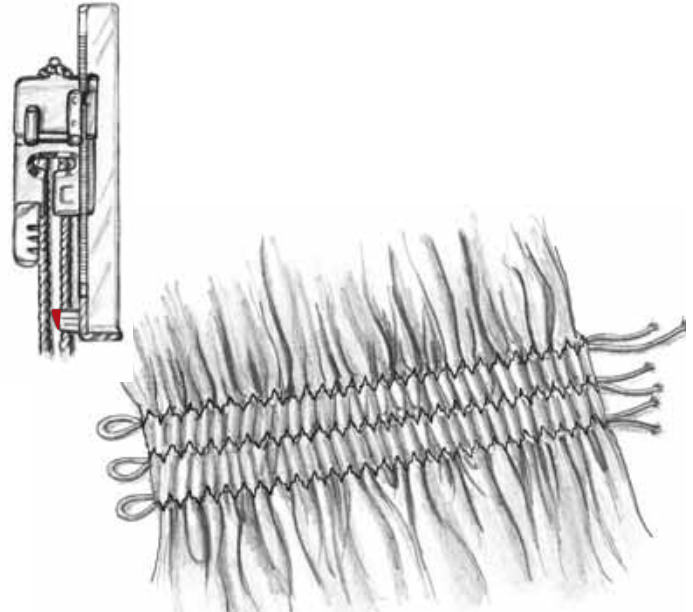
| 445 |    | 435 |    |
|-----|----|-----|----|
| B   |    |     |    |
|     | 13 | 09  | 80 |

Der Fugenstich, , wird zum Zusammen-  
setzen von zwei Stoffen mit umgelegter  
Kante verwendet. Die Kanten dicht  
aneinander legen und übernähen.



### Smoken ( elastisches Kräuseln )

Der Fugenstich ist außerdem für das  
elastische Smoken zu verwenden. Benutzen  
Sie den Nähfuß C. Messen Sie einen  
Rundgummifaden ab, der doppelt so lang  
wie der Stoff ist. Diesen in der Mitte doppelt  
legen. Die Schlinge um die "Nase"  
des Nähfußes C legen. Auf der linken Seite des  
Stoffes über beide Fäden nähen. Sämtliche  
Smok-reihen Smokreihen nähen. Ziehen Sie  
an den Gummifäden, wobei Sie das Material  
in der gewünschten Weite kräuseln.





## Dekorative Ziernähte

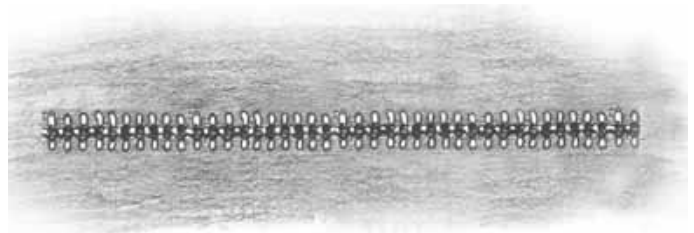
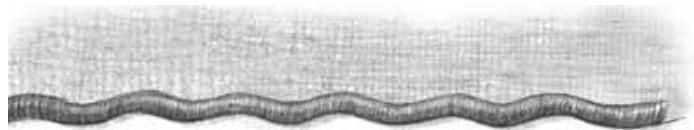
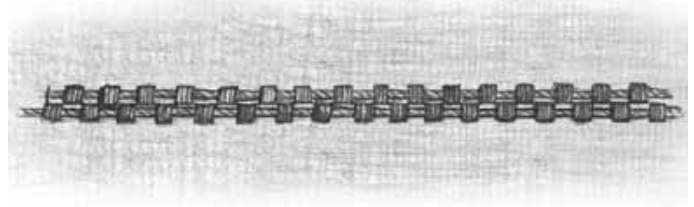
Mit Ziernähten lassen sich tolle Abschlüsse nähen und schöne Effekte für Nähprojekte zaubern.

### Beispiele für dekorative Ziernähte:

Einen sauberen Abschluß erhalten Sie mit dem Langettenstich 19 (445) / 15 (435). Nähen Sie innerhalb neben der Stoffkante und schneiden Sie den überstehenden Stoff sauber ab.

Sie mit Stich 22 (445) / 18 (435) und einem dicken Beilaufgarn, um diese schöne Ziernaht zu erhalten.

Nähen Sie Stich 28 (445) / 21 (435) mit einer Wing- oder Flügelnadel, erhalten z. B. Tischdecken einen schönen Abschluß mit Hohlsaumeffekt.





## **PFLEGE IHRER INTERLUDE**





## Wechseln der Glühbirne

Verwenden Sie nur Glühbirnen des Typs, der vorne auf der Nähmaschine angegeben ist (12V, 5W). Die Glühbirnen erhalten Sie bei Irem Husqvarna Viking Fachhändler.

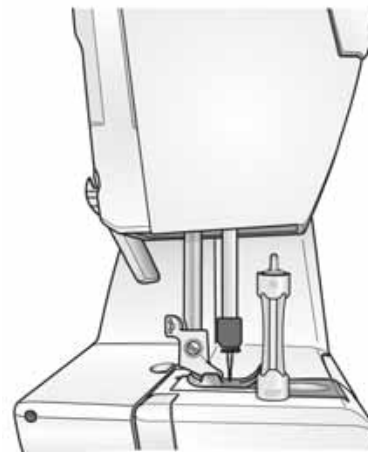


Hauptschalter ausschalten.

- 1 Stecken Sie den Lampenwechsler mit der tiefen Öffnung (durch OUT gekennzeichnet) über die Glühbirne.

Glühbirne zum Herausnehmen nicht drehen, sondern nur herausziehen.

- 2 Stecken Sie beim Einsetzen der neuen Birne den Lampenwechsler mit der schmalen Öffnung (durch IN gekennzeichnet) über die neue Glühbirne. Setzen Sie die neue Glühbirne ein, indem Sie sie nach oben drücken.





## Pflege der Nähmaschine

Reinigen Sie Ihre Nähmaschine regelmäßig, um Betriebsstörungen vorzubeugen. Die Nähmaschine darf nicht geschmiert (geölt) werden.



Hauptschalter ausschalten.

### Reinigung

Die Außenseite der Interlude mit einem weichen Tuch abwischen, um Staub und Fussel zu entfernen.

### Reinigung des Spulenbereichs

Nähfuß abnehmen und Spulenabdeckung abziehen. Versenken Sie die Transportzähne. Den Stichplattenöffner auf die Bürste aufstecken und dann in die Aussparung hinten an der Stichplatte einsetzen. Drehen Sie ihn auf sich zu, um die Stichplatte zu lösen. Zähne des Transporteurs mit der Bürste reinigen.

### Reinigung des Bereichs unterhalb der Spule

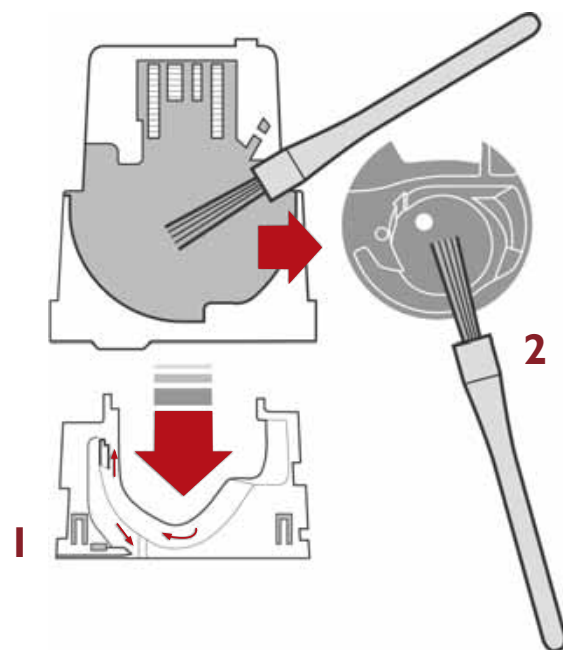
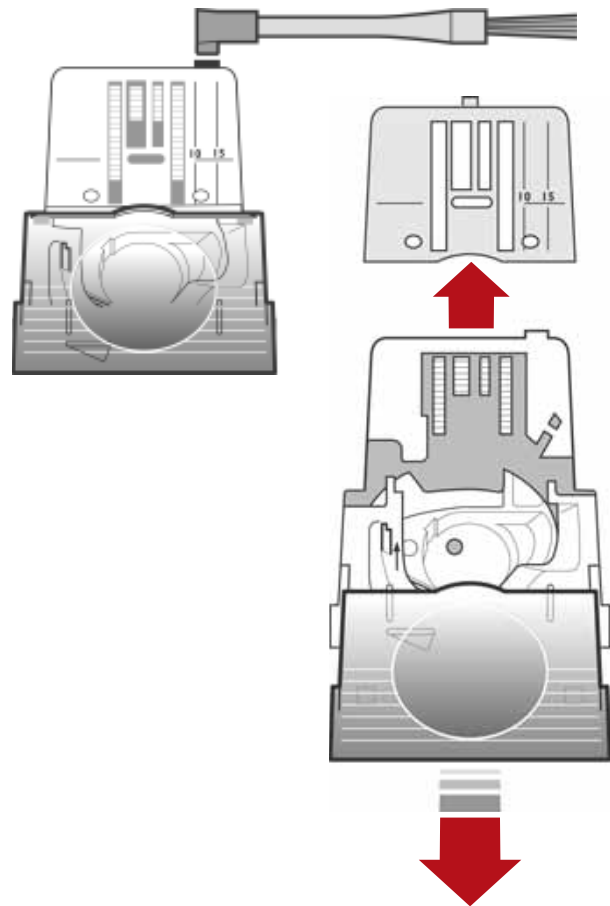
Der Bereich unter dem Spulenkorb muss gereinigt werden, wenn sich Stofffussel angesammelt haben.

Entfernen Sie hierzu die Spulenkorbhalterung (1), welche die Vorderseite des Spulenkorbs (2) verdeckt. Spulenkorb durch Anheben herausnehmen. Mit der Bürste reinigen.

Spulenkorb und Halterung wieder einsetzen.

### Stichplatte einsetzen

Bei versenkten Transportzähnen die Stichplatte ca. 5 mm vor der hinteren Kante einsetzen und schieben. Spulenabdeckung einschieben. Transporteur wieder hochstellen.





## Störungen

### Treten Störungen beim Nähen auf, so ist Folgendes zu beachten:

- Geben Sie die korrekte Stoffart in den Nähberater ein (445).
- Setzen Sie laut dem InfoDisplay empfohlenen Nadeltyp und -stärke ein (445).
- Ober- und Unterfaden neu einfädeln.
- Verwenden Sie eine andere Position des Garnrollenstiftes (senkrecht oder waagrecht).
- Fadennetz und Qualitätsnähgarn verwenden. Für normales Nähen empfehlen wir als Ober- und Unterfaden das gleiche Garn. Für dekoratives Nähen wird ein Stickgarn als Ober- und normales Nähgarn als Unterfaden empfohlen.

### Stoff bildet Falten?

- Stets die richtige Stoffart in den Nähberater eingeben (445).
- Nadel auf Beschädigungen prüfen.
- Neuen Nadeltyp und -stärke einsetzen, die im InfoDisplay empfohlen wird (445).
- Ober- und Unterfaden neu einfädeln.
- Je nach Stoffart und Nähtechnik anderen Garntyp verwenden.
- Qualitätsnähgarn verwenden
- Stichlänge kleiner einstellen
- Stickvlies verwenden
- Oberfadenspannung prüfen

### Stiche werden ausgelassen?

- Nadel auf Beschädigungen prüfen.
- Empfohlenen Nadeltyp und -stärke verwenden.
- Prüfen Sie, ob die mit der flachen Seite nach hinten und bis zum Anschlag eingesetzt ist.
- Ober- und Unterfaden neu einfädeln.
- Empfohlenen Nähfuß verwenden.
- Um die Grundeinstellung der Maschine

wieder zu bekommen, Maschine aus- und wieder einschalten.

- Störungen von Ihrem Husqvarna Viking Fachhändler beheben lassen.

### Nadel bricht ab?

- Den Stoff beim Nähen nicht ziehen.
- Den Nadeltyp und -stärke einsetzen, der im InfoDisplay empfohlen wird (445).
- Nadel richtig einsetzen, wie auf Seite 12 beschrieben.

### Fadenspannung unzureichend?

- Stoffart in den Nähberater eingeben (445).
- Ober- und Unterfaden neu einfädeln. Qualitätsnähgarn verwenden.
- Nadeltyp und -stärke einsetzen, der im InfoDisplay empfohlen wird (445).
- Befolgen Sie die Empfehlungen für die korrekte Fadenspannung.
- Empfehlungen zur Verwendung eines Stickvlieses beachten.

### Oberfaden reißt?

- Prüfen Sie, ob der Faden sich leicht durch die Oberfadenführungen ziehen lässt oder ober hängen bleibt?
- Fadennetze und Qualitätsnähgarn verwenden. Für Spezialgarne, wie Metallgarn usw. finden Sie Empfehlungen für Spezialnadeln in dem Zubehörcatalog A-Z von Husqvarna Viking
- Ober- und Unterfaden neu einfädeln.
- Ändern Sie die Position des Garnrollenstiftes (senkrecht oder waagrecht).
- Falls das Stichplattenloch beschädigt ist, Stichplatte austauschen.
- Wurde die korrekte Garnrollenführungsscheibe vor die Garnrolle gesetzt?

### Stoff wird nicht transportiert?

- Transporteur hochstellen.
- Stichlänge größer einstellen.



### **Unterfaden reißt?**

- Unterfaden neu aufspulen.
- Die in der Maschine befindliche Spule auswechseln und überprüfen, ob der Unterfaden richtig eingefädelt ist, siehe Seite 10.
- Falls Stichplattenloch beschädigt ist, Stichplatte auswechseln.
- Reinigen Sie den Spulenbereich.

### **Faden wird nicht gleichmäßig aufgespult?**

- Überprüfen Sie, ob der Faden für das Aufspulen richtig eingefädelt ist.

### **Stiche falsch, unregelmäßig oder zu eng?**

- Um die Grundeinstellung der Maschine zu bekommen, Maschine aus- und wieder einschalten.
- Nadel wechseln, Ober- und Unterfaden neu einfädeln.
- Stickvlies verwenden.

### **Maschine näht langsam?**

- Nähgeschwindigkeit prüfen.
- Stichplatte entfernen und Spulenbereich und Transporteur von Fussel reinigen.
- Nähmaschine zum Service zu Ihrem Husqvarna Viking Fachhändler bringen.

### **Maschine näht nicht?**

- Spulerstift nach oben in die Nähstellung stellen.
- Alle Anschlüsse zur Maschine überprüfen.
- Steckdose und Spannung an der Steckdose prüfen.

### **Lassen Sie Ihre Interlude regelmäßig von Ihrem Husqvarna Viking-Fachhändler warten!**

Wenn sich die Betriebsstörung nicht anhand dieser Hinweise zur Störungsbeseitigung beheben lässt, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Fachhändler in Verbindung. Liegt

ein spezielles Problem vor, kann es sehr hilfreich sein, wenn Sie dem Kundendienst eine Nähprobe mit dem von Ihnen verwendeten Garn und Stoff mitgeben. Eine Nähprobe sagt oft mehr als viele Worte.

### **Teile und Zubehör von Fremdfirmen**

Die Garantie für die Interlude gilt nicht für Defekte oder Schäden, die aufgrund von Teilen oder Zubehör von Fremdfirmen verursacht wurden.

## Index

|                                     |            |                                    |       |
|-------------------------------------|------------|------------------------------------|-------|
| <b>Absenken der Transportzähne</b>  | 10         | <b>Garnrollenführungsscheiben</b>  | 6     |
| Anschluss                           |            | Garnrollenstift                    |       |
| der Nähmaschine                     | 4          | Garnrollenstift                    | 6     |
| des Fußanlassers                    | 4          | Zusätzlicher                       |       |
| Applikationen                       | 43         | Geradstich                         | 30    |
| Ausgleichplatte                     | 37, 41     | Gestrickte Stoffe                  | 16    |
| Auspacken der Interlude             | 3          | <b>Inhaltsverzeichnis</b>          | 1     |
| <b>Blindsaum</b>                    | 36         | Integrierter Speicher              | 21    |
| <b>Dekoratives Nähen</b>            | 43-46      | <b>Korrekte Fadenspannung</b>      | 11    |
| <b>Einfädeln</b>                    |            | Knopfloch                          |       |
| Oberfaden                           | 7          | aufschneiden                       | 40    |
| Spule                               | 10         | mit Beilaufgarn                    | 38    |
| Zwillingsnadel                      | 7          | Nähberater                         | 39-40 |
| Einstellen eines kompletten Muster- |            | Schritt für Schritt                | 39    |
| Programms                           | 22         | Übersicht                          | 38    |
| Einstellen von Mustern in einem     |            | Knopfloch mit Beilaufgarn          | 38    |
| Programm                            | 22         | Knopflöcher aufschneiden           | 40    |
| Elastische Stoffe                   | 16         | Knöpfe annähen                     | 41    |
| Elastischer Stich                   | 30         | Kräuseln                           | 32    |
| Entredeux                           | 44         | <b>Leder</b>                       | 17    |
| <b>Fadenspannung</b>                | 11         | <b>Mehrstufige Zickzack-Stiche</b> | 33    |
| Falsche Fadenspannung               | 11         | Muster oder Programme löschen      | 21    |
| Fehlersuche                         | 50-51      | <b>Nadel</b>                       |       |
| Fünfundzwanzig Nadelpositionen      | 31         | Positionen                         | 31    |
| Fugenstich                          | 27, 28, 45 | wechseln                           | 12    |
| FUNC                                | 15         | NORM                               | 15    |
| Funktion                            |            | Nutzstiche                         | 30-42 |
| FUNC                                | 15         | Nähberater                         | 16-18 |
| NORM                                | 15         | Nähen                              |       |
| PROG                                | 15         | Knopf                              | 41    |
| REP                                 | 15         | Reißverschluss                     | 42    |
| Funktionstasten                     | 14         | Nähfuß                             |       |
| Fußanlasser                         | 4          | Druck                              | 12    |
|                                     |            | Heber                              | 12    |
|                                     |            | wechseln                           | 12    |



|                                       |                |                                 |            |
|---------------------------------------|----------------|---------------------------------|------------|
| <b>Pflege Ihrer Interlude</b>         | 47-49          | <b>Taste für Rückwärtsnähen</b> | 14         |
| PROG                                  | 15, 21         | Technik wählen                  | 17         |
| Programmieren                         | 21-22          | Transportzähne senken           | 10         |
| Muster                                | 21             |                                 |            |
| <b>Reißverschluss</b>                 | 42             | <b>Übersicht</b>                | 2          |
| REP                                   | 15             | <b>VERNÄHEN</b>                 | 15         |
| Richtungsfelder                       | 15             | Versäubern                      | 26, 28, 34 |
| Riegel                                | 38             | Verstärkter Geradstich          | 26, 28, 32 |
| <b>Säubern</b>                        | 49             | Verstauen der Maschine nach     |            |
| Bereich unterhalb der                 |                | Beendigung der Näharbeiten      | 3          |
| Spule                                 | 49             | Vinyl                           | 17         |
| Spulenbereich                         | 49             | <b>Wechseln</b>                 |            |
| Schritt für Schritt Knopflöcher nähen | 39             | der Glühlampen                  | 48         |
| Senkrecht spiegeln                    | 22             | der Nadel                       | 12         |
| Sichtbar Säumen                       | 37             | des Nähfuß                      | 12         |
| Speicher                              | 21             |                                 |            |
| Spitz auslaufender Applikationsstich  | 44             |                                 |            |
| Spitzen einsetzen                     | 44             |                                 |            |
| Spule in die Maschine einsetzen       | 10             |                                 |            |
| Spule                                 |                |                                 |            |
| aufspulen                             | 8, 9           |                                 |            |
| in die Maschine                       |                |                                 |            |
| einsetzen                             | 10             |                                 |            |
| Spulen von der Nadel                  | 8              |                                 |            |
| Stichauswahl                          | 15             |                                 |            |
| Stichbreite                           | 14             |                                 |            |
| Stichlänge                            | 14             |                                 |            |
| Stichplatte                           | 49             |                                 |            |
| Stichplatte einsetzen                 | 49             |                                 |            |
| Stichplatte entfernen                 | 49             |                                 |            |
| Stichübersicht                        |                |                                 |            |
| Interlude 445                         | 26-27          |                                 |            |
| Interlude 435                         | 28-29          |                                 |            |
| Stoff wählen                          | 16             |                                 |            |
| Stoffwahl                             | 16-17          |                                 |            |
| Stopfen                               | 20, 26, 29, 35 |                                 |            |
| STOPP                                 | 14             |                                 |            |
| Stretch-Stich                         | 30             |                                 |            |
| Symbole im InfoDisplay                | 19             |                                 |            |

Änderungen der Ausrüstung, Konstruktion und Leistung der Maschine sowie des Zubehörs ohne Vorankündigung vorbehalten.

Selbstverständlich erfolgen derartige Änderungen zur Optimierung der Maschine und Ihrer Nutzung.





Bitte beachten Sie, dass hinsichtlich der Entsorgung dieses Produkts, vorschriftsmäßig entsprechend der gültigen nationalen Gesetzgebung für elektrische/elektronische Produkte, recycelt werden muss. Bei Zweifel setzen Sie sich bitte mit Ihrem Fachhändler in Verbindung.



VSM Group AB • SE-561 84 Huskvarna, Sweden  
[www.husqvarnaviking.com](http://www.husqvarnaviking.com)

